

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 24.09.2020

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	21:44 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Verpflichtung eines Stadratsmitgliedes	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Genehmigung der Niederschriften	
4.1.	aus der Stadtratssitzung vom 11.03.2020	
4.2.	aus der Stadtratssitzung vom 01.07.2020	
4.3.	aus der Stadtratssitzung vom 02.07.2020	
4.4.	aus der Stadtratssitzung vom 15.07.2020	
5.	Aktuelle Stunde	

5.1.	Sozialamt, Jugendamt, Bürgeramt und Ausländerbehörde wieder für Publikumsverkehr öffnen/ Ursachen aufklären und Probleme beseitigen	1782/20
6.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates und der Beigeordneten auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN, Fraktion FDP	1792/20
6.2.	Ausschussbesetzungen der Fraktion SPD Einr.: Fraktion SPD	1793/20
6.3.	Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss Einr.: Fraktion SPD	1794/20
6.4.	Verschiebung der 41. Hauptversammlung des Dt. Städte- tages in Erfurt im Jahr 2021 Einr.: Oberbürgermeister	1801/20
7.	Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung der Mehrfamilienwohnhäuser Binderslebener Landstraße 73/74, Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 5, Flurstück 53/7, TF von ca. 1.302 m ² Einr.: Oberbürgermeister	0170/16
7.1.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0170/16 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung der Mehrfamilienwohnhäuser Binderslebener Landstraße 73/74, Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 5, Flurstück 53/7, TF von ca. 1.302 m ²	1724/20
7.2.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf - Kranichfelder Straße 55- Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18 Einr.: Oberbürgermeister	1391/16

7.2.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1391/16 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf - Kranichfelder Straße 55- Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18	1616/20
7.2.1.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1616/20 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1391/16 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf - Kranichfelder Straße 55- Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18	1725/20
7.3.	Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2629/18
7.3.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2629/18, Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz	0181/19
7.3.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2629/18 - Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz	1713/20
7.4.	Ausweitung des Parkraumkonzeptes auf die Gründerzeitviertel Einr.: Fraktion SPD	1775/19
7.4.1.	Antrag der Fraktionen Mehrwertstadt Erfurt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1775/19 - Ausweitung des Parkraumkonzeptes auf die Gründerzeitviertel	2124/19
7.5.	Werbesprache als Brücke zur Integration Einr.: Fraktion AfD	1813/19
7.6.	Verlagerung des Anwohnerparkens Einr.: Fraktion CDU	2442/19
7.6.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2442/19 - Verlagerung des Einwohnerparkens	0275/20
7.6.2.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2442/19 - Verlagerung des Anwohnerparkens	1754/20

7.7.	Bebauungsplan JOP721 "Ortsteilzentrum Johannesplatz"; Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	2508/19
7.8.	Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP	0086/20
7.8.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0086/20 - Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH	0650/20
7.9.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV631 "Westlich Puschkinstraße" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0096/20
7.9.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0096/20 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV631 "Westlich Puschkinstraße" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung	1767/20
7.9.2.	Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 01.09.2020 zur DS 0096/20 - hier: Prüfung Baumfällungen	1590/20
7.10.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0179/20
7.11.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb Einr.: Oberbürgermeister	0186/20
7.12.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0187/20
7.13.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Theater Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0188/20

7.14.	Regelleistungsentgelte Jugendhilfezentrum ASTER Einr.: Oberbürgermeister	0381/20
7.14.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0381/20 - Regelleistungsentgelte Jugendhilfezentrum ASTER	1558/20
7.15.	Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für die Sanie- rung der Freibäder Dreienbrunnen und Möbisburg Einr.: Oberbürgermeister	0429/20
7.16.	Begrünung Promenadendeck Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0491/20
7.17.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan STO726 "Erfurter Landstraße 30a" - Einleitungs- und Aufstellungsbe- schluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Betei- ligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	0560/20
7.18.	Zeichen für den Frieden Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0565/20
7.18.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 0565/20 - Zeichen für den Frieden	0651/20
7.19.	Öffentlichkeitskampagne für Bewusstsein zur Relevanz von Steuereinnahmen zur Finanzierung der öffentlichen Daseinsvorsorge Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0643/20
7.19.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0643/20 - Öffentlichkeitskampagne für Bewusstsein zur Relevanz von Steuereinnahmen zur Finanzierung der öf- fentlichen Daseinsvorsorge	1303/20
7.20.	HOS536 "Gewerbegebiet Hugo-John-Straße / Paul- Schäfer-Straße", 1. Änderung - Einleitung des Änderungs- verfahrens, Billigung des Entwurfs und öffentliche Aus- legung Einr.: Oberbürgermeister	0681/20
7.21.	Novelle Aufwandsentschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0697/20

7.22.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV684 "Alter Posthof"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0737/20
7.23.	Ablehnung eines Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 BauGB - Solaranlage in Erfurt-Stotternheim Flur 8 Flurstück 1584/2 Einr.: Oberbürgermeister	0768/20
7.24.	Richtlinien zur Veräußerung städtischer Grundstücke - Eigenheimrichtlinie sowie Richtlinie nach Konzeptvergabe Einr.: Oberbürgermeister	0783/20
7.24.1.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN; Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur DS 0783/20 - Richtlinien zur Veräußerung städtischer Grundstücke - Eigenheimrichtlinie sowie Richtlinie nach Konzeptvergabe	1762/20
7.24.2.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0783/20 - Richtlinien zur Veräußerung städtischer Grundstücke - Eigenheimrichtlinie sowie Richtlinie nach Konzeptvergabe	1764/20
7.25.	Zuständigkeit für haushaltswirtschaftliche Sperren nach § 28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (Thür-GemHV) Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0796/20
7.25.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0796/20 - Zuständigkeit für haushaltswirtschaftliche Sperren nach § 28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (Thür-GemHV)	0925/20
7.25.2.	Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 0796/20 - Zuständigkeit für haushaltswirtschaftliche Sperren nach § 28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (Thür-GemHV)	1760/20
7.26.	Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Waidspeicher e. V. für die Jahre 2020 bis 2024 Einr.: Oberbürgermeister	0819/20

7.26.1.	Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung BuK vom 15.09.2020 - TOP 4.1. Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Waidspeicher e. V. für die Jahre 2020 bis 2024 (Drucksache 0819/20)	1748/20
7.27.	Bebauungsplan KRV417 " Nördlicher Bereich zwischen Hallesche Straße und Am Alten Nordhäuser Bahnhof " - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie des Beschlusses zur Billigung des Entwurfes Einr.: Oberbürgermeister	0849/20
7.28.	Bebauungsplan GIS740 "Wohnungsbau und Neubau eines Einzelhandelsmarktes an der Sondershäuser Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	0896/20
7.28.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0896/20 - Bebauungsplan GIS740 "Wohnungsbau und Neubau eines Einzelhandelsmarktes an der Sondershäuser Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung	1766/20
7.29.	Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen und zur Umsetzung des Schulnetzplanes in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0956/20
7.30.	Kriminalitätsaufkommen in Erfurt Einr.: Fraktion AfD	0974/20
7.31.	Regelmäßige Information des Ausschusses Bildung und Kultur bei Entscheidungen zum Schulneubau/ Schulsanierung Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP	1027/20
7.32.	Ersatzneubau als KITA - Ausweichobjekt Einr.: Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz	1045/20
7.33.	Aktionsplan Wohnungslosigkeit Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1051/20

7.34.	Überprüfung der Stadtratsmitglieder und Beigeordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG) Einr.: Fraktion AfD	1063/20
7.34.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 1063/20 - Überprüfung der Stadtratsmitglieder und Beigeordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG)	1131/20
7.35.	Erstellung B- Plan Äußere Oststadt Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1114/20
7.36.	Verlängerung des Kinder- und Jugendförderplanes Einr.: Jugendhilfeausschuss	1138/20
7.37.	Ausstieg der Stadt Erfurt aus dem Projekt ÖKOPROFIT Einr.: Oberbürgermeister	1161/20
7.37.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1161/20 - Ausstieg der Stadt Erfurt aus dem Projekt ÖKOPROFIT	1765/20
7.38.	Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Tierseuchen im Krisenfall Einr.: Oberbürgermeister	1177/20
7.39.	Kulturjahresticket für Erfurter Auszubildende Einr.: Fraktion AfD	1195/20
7.39.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1195/20 - Kulturjahresticket für Erfurter Auszubildende	1403/20
7.40.	Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1200/20
7.40.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1200/20 - Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule	1280/20
7.40.2.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1200/20 - Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule	1298/20
7.41.	Dauerhafte Beibehaltung der aktuellen Verkehrsführung 2. Ausfahrt GVZ Einr.: Oberbürgermeister	1213/20

7.42.	Bücher-Telefonzelle Einr.: Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1227/20
7.42.1.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1227/20 - Bücher-Telefonzelle	1763/20
7.43.	Benennung des BUGA-Teichs im Erfurter Norden nach "Kurt-Werner Schulz" Einr.: Fraktion AfD	1232/20
7.44.	Auswirkungen des Windvorranggebiet Schwerborn/Kerspleben auf Mensch und Natur begrenzen Einr.: Fraktion CDU	1237/20
7.45.	Förderung Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft des MitMenschen e.V. Einr.: Oberbürgermeister	1245/20
7.46.	Stellvertreterregelung für die Ausschüsse Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und Finanzen, Rechnungswesen und Vergabe der CDU-Fraktion Einr.: Fraktion CDU	1258/20
7.47.	Neubesetzung des Mitgliedes und der Stellvertreter im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt Einr.: Fraktion AfD	1267/20
7.48.	Kultursementerticket Einr.: Oberbürgermeister	1274/20
7.49.	Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 15.07.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO Einr.: Fraktion AfD	1275/20
7.50.	Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen Einr.: Fraktion AfD	1276/20
7.50.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1276/20 - Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen	1714/20

7.51.	Prüfauftrag: Leinwände zur BUGA 2021 Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1278/20
7.51.1.	Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 1278/20 - Prüfauftrag: Leinwände zur BUGA 2021	1625/20
7.52.	Umstellung auf elektronischen Pressespiegel aus Gründen des Umweltschutzes Einr.: Fraktion AfD	1284/20
7.53.	Erfurter Seen Einr.: Fraktion CDU	1289/20
7.53.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1289/20 - Erfurter Seen	1788/20
7.53.2.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/ PI-RATEN	1815/20
7.54.	Überwachungstechnik zum verbesserten Schutz des künftigen Schulstandortes der Regelschule 5 in der Berliner Straße Einr.: Fraktion AfD	1299/20
7.55.	Beendigung der Partnerschaft zwischen der BUGA Erfurt 2021 gGmbH und der Funke Medien Thüringen Einr.: Fraktion AfD	1324/20
7.56.	Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion der AfD für die Ausschüsse des Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	1332/20
7.57.	Änderung der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG Einr.: Oberbürgermeister	1338/20
7.57.1.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1338/20	1708/20
7.58.	Prüfauftrag zur Flächenteilung durch einen Zaun im Bereich der Friedrich-Ebert-Schule (RS 08) Am Langen Graben Einr.: Fraktion CDU	1344/20

7.58.1.	Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 01.09.2020 zur DS 1344/20 - hier: Kosten Sprunggrube	1591/20
7.59.	Ausrichtung Tag der deutschen Einheit 2022 Einr.: Oberbürgermeister	1355/20
7.60.	Bepflanzung von Wegesrändern mit Bäumen und Büschen im Ortsteil Kerspleben Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1361/20
7.61.	Azubis nicht gegen Studierende ausspielen - geregeltes Verfahren für eine mögliche Ausweitung des Kultursestertickets Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1401/20
7.62.	Fahrradfreundliche Ausgestaltung der Kreuzung Am Herrenberg und Konrad-Adenauer-Straße Einr.: Fraktion AfD	1404/20
7.63.	Mit Hundetoiletten für mehr Sauberkeit in Erfurter Parks und entlang des Gera-Radwegs sorgen Einr.: Fraktion AfD	1418/20
7.64.	Mit der Erfurt-App mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen Einr.: Fraktion AfD	1428/20
7.65.	Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP	1489/20
7.65.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN und der Fraktion FDP zur Drucksache 1489/20 - Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften	1511/20
7.65.2.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1489/20 - Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften	1529/20
7.66.	Nimm Deinen Müll mit! Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1491/20
7.66.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!	1660/20

7.67.	Gras soll wachsen - Das Wiesenkonzept für Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1492/20
7.67.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1492/20 - Gras soll wachsen - Das Wiesenkonzept für Erfurt	1614/20
7.67.2.	Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 01.09.2020 zur DS 1492/20 - hier: Aufschlüsselung Grünflächen	1597/20
7.68.	Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1499/20
7.68.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1499/20 - Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts	1769/20
7.68.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1499/20 - Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts	1790/20
7.69.	2. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen, ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1514/20
7.70.	Fütterung von Enten nur mit artgerechtem Futter Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1518/20
7.71.	Hilfsangebote für obdachlose Erfurter schaffen und aktives Betteln in der Stadt Erfurt verhindern Einr.: Fraktion AfD	1573/20
7.72.	Rahmenplan für die Theaterstruktur Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1583/20
7.72.1.	Antrag der Fraktionen FREIE WÄHLER/ PIRATEN und FDP zur Drucksache 1583/20 - Rahmenplan für die Theaterstruktur	1750/20

7.73.	Freizeitflächen und aktivierende Quartiersarbeit im Erfurter Rieth Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP	1592/20
7.73.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1592/20 - Freizeitflächen und aktivierende Quartiersarbeit im Erfurter Rieth	1753/20
7.74.	Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	1594/20
7.75.	Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats Einr.: Fraktion AfD	1595/20
7.76.	Änderung der Satzung zur Entschädigung der Wahlhelfer Einr.: Oberbürgermeister	1609/20
7.77.	Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss Einr.: Jugendhilfeausschuss	1656/20
7.78.	Änderung der Bestellung/Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in kommunalen Gesellschaften Einr.: Fraktion AfD	1659/20
7.79.	Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	1662/20
7.80.	Änderung der Entsendung von Verbandsräten in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen Einr.: Fraktion AfD	1665/20
7.81.	Dringliche Prüfung für alternative Suche nach Corona-Abstrichstelle zur Erhaltung Erfurter Kulturinstanz mit kreativem Anspruch Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1678/20

7.81.1.	Antrag der Fraktion Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 1678/20 - Dringliche Prüfung für alternative Suche nach Corona-Abstrichstelle zur Erhaltung Erfurter Kulturinstanz	1759/20
7.82.	pink und orange day Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1683/20
7.83.	Nutzungsrechte der Fraktionen an den Livestream- Aufnahmen der Sitzungen des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	1684/20
8.	Informationen	
8.1.	Beteiligungsbericht 2020 der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0843/20
8.2.	Grundsätze des Beteiligungsrates der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1264/20
8.3.	Sonstige Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Die Bürgermeisterin, Frau Hofmann-Domke, eröffnete die 12. Sitzung des Erfurter Stadtrates in der Wahlperiode 2019 – 2024 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, die Beigeordneten, Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste. Anschließend übergab sie die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herr Panse.

Herr Panse begann mit der Vorbemerkung, dass es rund 100 Tagesordnungspunkte in dieser Stadtratssitzung abzarbeiten sind. Damit sei man an einem Punkt angekommen, der an der Grenze der Zumutbarkeit sowohl für die Stadtratsmitglieder als auch der Mitarbeiter der Verwaltung liegt. Man müsse sich mittelfristig Gedanken machen, wie man mit dieser Situation weiter umgeht. Eine Verkürzung der Redezeit und sofortige Abstimmung von ca. einem Drittel der Tagesordnungspunkte sei keine Dauerlösung.

Anschließend fuhr er mit der Formalie fort, dass gemäß der Geschäftsordnung die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters erfolgt. Schriftlich lag kein Widerspruch gegen die Aufzeichnung von Redebeiträgen von Stadtratsmitgliedern oder geladenen Dritten vor. Anschließend fragte er ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Redepult aus erfolgt, widerspricht. Dies war nicht der Fall, weswegen er mit dem Hinweis fortfuhr, dass die Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß §19 (8) der Geschäftsordnung in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer ausliegt.

Des Weiteren ging er auf das Merkblatt für die Durchführung der Sitzung unter Pandemiebedingungen ein, welches die Stadtratsmitglieder mit ihrer Einladung erhielten. Er wies darauf hin, dass die Bestimmungen der 2. Thüringer SARS-CoV-2-Infektionsschutz-Grundverordnung in der jeweils gültigen Fassung und die auf dem Hinweisblatt, welches auch aushängt und ausliegt, benannten und zu beachtenden Maßnahmen gelten. Es wurde vorgeschlagen nach ca. einer Stunde Sitzungszeit eine 1. und nach einer weiteren Stunde eine 2. Lüftungspause mit jeweils 10 Minuten durchzuführen. Jeweils vor den Lüftungen sollten die Wahlen (vor der 1. Lüftungspause Wahlen zu den Tagesordnungspunkten 7.74 u. 7.75; vor der zweiten Lüftungspause Wahlen zu den Tagesordnungspunkten 6.3 und 7.77) durchgeführt werden. Im weiteren Verlauf der Sitzung sollte die Lüftung stündlich ohne Unterbrechung der Sitzung erfolgen. Sollte eine Fraktion eine Pause/Unterbrechung der Sitzung für eine gewisse Zeit wünschen, sollte dies angezeigt werden. Dann werde entsprechend verfahren. Eine zusätzliche Pause sollte nicht stattfinden. Durch die technisch/organisatorischen Rahmenbedingungen (Akku-Laufzeit /ÖPNV-Anbindung) sollte angestrebt werden, die Sitzung spätestens 21: 30 Uhr zu beenden.

Anschließend stellte der Stadtratsvorsitzende fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte und zum Zeitpunkt der Eröffnung 44 Stadtratsmitglieder anwesend waren und der Stadtrat nach § 36 (1) ThürKO beschlussfähig war.

Nachfolgend wurden die Mitglieder des Stadtrates, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatte, gratuliert.

Weiterhin gab Herr Panse bekannt, dass in der Sitzung des Hauptausschusses vom 22.09.2020 gemäß § 16 (13) GeschO eine verkürzte Redezeit für die gesamte Stadtratssitzung vereinbart wurde. Die ursprüngliche Redezeit je Fraktion, für Ortsteilbürgermeister/-innen und für den Oberbürgermeister einschl. Beigeordneter und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurde halbiert. Bezüglich gemeinsam zu beratender Tagesordnungspunkte galt die reguläre Redezeit zu einem Tagesordnungspunkt.

Herr Stassny, Fraktionsgeschäftsführer Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, meldete sich für seine Fraktion und für die Fraktionen Mehrwertstadt Erfurt und FDP, als Vertreter der "kleinen Fraktionen", welche von einer verkürzten Redezeit am stärksten eingeschränkt werden. Er sah die Gefahr, dass immer weniger ein politischer Austausch möglich wird. Beantragt zur regulären Redezeit zurückzukehren, zumal seiner Meinung nach der Hauptausschuss nach § 25 (3a) GeschO nur eine Verlängerung der Redezeit beschließen könne.

Herr Möller, Fraktion AfD, gab an, dass insofern die rechtliche Bewertung richtig ist, die Entscheidung zu fällen wäre, ob der Empfehlung des Hauptausschusses zu folgen ist.

Herr Panse erklärte, dass in den letzten Sitzungen die Vorgehensweise nicht beanstandet wurde. Daher sah er den Antrag des Herrn Stassny als gerechtfertigt und zulässig. Da bisher nur für den Antrag gesprochen wurde, fragte er nach einer Wortmeldung gegen den Antrag.

Herr Warnecke, Fraktionsvorsitzender der Fraktion SPD, meldete sich gegen den Antrag zu Wort. Er vertrat die Meinung, dass die Beratungen in den Ausschüssen stattfinden und die Tagesordnung des Stadtrates groß sei.

Anschließend ließ Herr Panse über den Antrag von Herrn Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN zur Rückkehr der normalen Redezeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	13
Enthaltungen:	12

Der Antrag wurde somit abgelehnt und die halbierte Redezeit blieb bestehen.

2. Verpflichtung eines Stadratsmitgliedes

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, erklärte, dass nach § 24 (2) Satz 1 ThürKO die Stadtratsmitglieder in der ersten nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten durch den Oberbürgermeister oder seine Stellvertreterin bzw. Stellvertreter verpflichtet werden. Ein Stadratsmitglied, das diese Verpflichtung verweigert, verliert nach (§ 24 (2) Satz 2 ThürKO) sein Amt.

Anschließend gab die Bürgermeisterin bekannt, dass es in dieser Stadtratssitzung 2 Verpflichtungen von Stadratsmitgliedern gibt und bat Herrn Mario Czypionka und Herrn Torsten Frenzel zum Redepult und alle Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben. Sie verlas die Verpflichtungsformel:

Durch den Einreicher vertagt wurden:

TOP 7.3 – Drucksache 2629/18

Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 7.4 – Drucksache 1775/19

Ausweitung des Parkraumkonzeptes auf die Gründerzeitviertel

Einr.: Fraktion SPD

TOP 7.6 – Drucksache 2442/19

Verlagerung des Anwohnerparkens

Einr.: Fraktion CDU

TOP 7.29 – Drucksache 0956/20

Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen und zur Umsetzung des Schulnetzplanes in der Landeshauptstadt Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.33 – Drucksache 1051/20

Aktionsplan Wohnungslosigkeit

Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

TOP 7.52 – Drucksache 1284/20

Umstellung auf elektronischen Pressespiegel aus Gründen des Umweltschutzes

Einr.: Fraktion AfD

TOP 7.67 – Drucksache 1492/20

Gras soll wachsen - Das Wiesenkonzept für Erfurt

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 7.70 – Drucksache 1518/20

Fütterung von Enten nur mit artgerechtem Futter

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Durch den Einreicher in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen wurden:

TOP 7.1. – Drucksache 0170/20

Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung der Mehrfamilienwohnhäuser Binderslebener Landstraße 73/74, Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 5, Flurstück 53/7, TF von ca. 1.302 m²

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.2 – Drucksache 1391/16

Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf - Kranichfelder Straße 55-
Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.24 – Drucksache 0783/20

Richtlinien zur Veräußerung städtischer Grundstücke – Eigenheimrichtlinie sowie Richtli-
nie nach Konzeptvergabe

Einr.: Oberbürgermeister

In den Ausschuss verwiesen werden sollte:

TOP 7.23 – Drucksache 0768/20

Ablehnung eines Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 BauGB
- Solaranlage in Erfurt-Stotternheim Flur 8 Flurstück 1584/2

Einr.: Oberbürgermeister Antragsteller: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Herr Panse ließ über die Verweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt,
Klimaschutz und Verkehr abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen 15

Nein – Stimmen 13

Enthaltungen 11

Die Drucksache wurde in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz
und Verkehr verwiesen.

Zusätzlich aufgenommen wurde:

6.1. - Drucksache 1792/20

Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates und der Beigeordneten auf eine hauptamtliche
oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR

Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN,
Fraktion FDP

Frau Rote-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, begründete die
Dringlichkeit der Entscheidung dahingehend, dass die gesetzliche Grundlage auf Bundes-
ebene letztes Jahr verlängert wurde und es auf Landesebene derzeit eine Diskussion über
eine Neuauflage des Gesetzes stattfindet, es für die Kommunen in Thüringen keine Rege-
lung gibt. Eine Aufarbeitung darf kein Verfallsdatum kennen, zumal die Wahlperiode be-
reits eine Weile angelaufen ist.

Herr Panse ließ, da es keinen Widerspruch gab, über die Aufnahme der Drucksache in die
Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	32
Nein- - Stimmen	4
Enthaltungen	3

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung erfolgte somit.

Herr Panse gab an, dass vorgeschlagen wird, den Tagesordnungspunkt gemeinsam mit TOP 7.34 – Drucksache 1063/20 zu beraten und getrennt abzustimmen.

Frau Rothe-Beinlich beantragte im Namen der Einreicher eine getrennte Behandlung und Einordnung als dringlichen Tagesordnungspunkt 6.1. Dagegen erhob sich kein Widerstand und damit wurde so verfahren.

6.2. - Drucksache 1793/20
Ausschussbesetzungen der Fraktion SPD
Einr.: Fraktion SPD

Eine Begründung der Dringlichkeit hielt Herr Panse für unnötig, da diese sich aus der Neuverpflichtung der Stadtratskollegen ergeben hat.

Herr Panse ließ über die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	39
Nein- - Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung erfolgte somit.

6.3. - Drucksache 1794/20
Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss
Einr.: Fraktion SPD

Da laut Herrn Panse eine gleiche Begründung der Dringlichkeit wie der vorherige Tagesordnungspunkt vorlag, ließ er über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	39
Nein- - Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung erfolgte somit. Die Wahl sollte gemeinsam mit TOP 7.77 vor der 2. Belüftungspause aufgerufen werden.

6.4. - Drucksache 1801/20

Verschiebung der 41. Hauptversammlung des Dt. Städtetages in Erfurt im Jahr 2021

Einr.: Oberbürgermeister

Da die Dringlichkeit bereits vorab schriftlich begründet wurde und es keinen Widerspruch gab, ließ Herr Panse über die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen 36

Nein- - Stimmen 0

Enthaltungen 3

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung erfolgte somit.

Vorgezogen wurden:

1. und hierbei sollten zu Beginn des TOP 7 gemeinsam behandelt aber getrennt abgestimmt werden(in der genannten Reihenfolge):

TOP 7.44 – Drucksache 1237/20

Auswirkungen des Windvorranggebiet Schweborn/ Kerspleben auf Mensch und Natur begrenzen

Einr.: Fraktion CDU

UND

TOP 7.60 – Drucksache 1361/20

Bepflanzung von Wegesrändern mit Bäumen und Büschen im Ortsteil Kerspleben

Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

2. Die Wahlen sollten vor der ersten Pause stattfinden und in einem Wahlgang durchgeführt werden:

TOP 7.74 – Drucksache 1594/20

Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates

Einr.: Fraktion AfD

UND

TOP 7.75 – Drucksache 1595/20

Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats

Einr.: Fraktion AfD

Die Wahlen sollten als verbundene Wahlen durchgeführt werden.

3. Die Wahlen sollten vor der zweiten Pause stattfinden und in einem Wahlgang durchgeführt werden:

TOP 6.3 – Drucksache 1794/20

Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss

UND

TOP 7.77 – Drucksache 1656/20

Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss

Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Wahlen sollten als verbundene Wahlen durchgeführt werden.

Gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden sollen:

(hier galt jeweils als Redezeit die für einen Tagesordnungspunkt)

1.

TOP 7.39 – Drucksache 1195/20

Kulturjahresticket für Erfurter Auszubildende

Einr.: Fraktion AfD

MIT

TOP 7.48 – Drucksache 1274/20

Kultursementerticket

Einr.: Oberbürgermeister

UND

TOP 7.61 – Drucksache 1401/20

Azubis nicht gegen Studierende ausspielen - geregeltes Verfahren für eine mögliche Ausweitung des Kultursementertickets

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2.

TOP 7.50 – Drucksache 1276/20

Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen

Einr.: Fraktion AfD

UND

TOP 7.54 – Drucksache 1299/20

Überwachungstechnik zum verbesserten Schutz des künftigen Schulstandortes der Regelschule 5 in der Berliner Straße

Einr.: Fraktion AfD

Weiterhin teilte der Stadtratsvorsitzende mit, dass auf Grund einstimmiger Vorberatungsergebnisse bzw. der Vereinbarung im Hauptausschuss die folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abgestimmt werden sollen:

TOP 7.10 – Drucksache 0179/20

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurter Bahn GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.11 – Drucksache 0186/20

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.12 – Drucksache 0187/20

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.13 – Drucksache 0188/20

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Theater Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.14 – Drucksache 0381/20

Regelleistungsentgelte Jugendhilfezentrum ASTER

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.15 – Drucksache 0429/20

Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für die Sanierung der Freibäder Dreienbrunnen und Möbisburg

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.17 – Drucksache 0560/20

Vorhabenbezogener Bebauungsplan ST0726 "Erfurter Landstraße 30a" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.20 – Drucksache 0681/20

HOS536 "Gewerbegebiet Hugo-John-Straße / Paul-Schäfer-Straße", 1. Änderung - Einleitung des Änderungsverfahrens, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.21 – Drucksache 0697/20

Novelle Aufwandsentschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.22 – Drucksache 0737/20

Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV684 "Alter Posthof"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.23 – Drucksache 0768/20

Ablehnung eines Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 BauGB - Solaranlage in Erfurt-Stotternheim Flur 8 Flurstück 1584/2

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.26 – Drucksache 0819/20

Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Waidspeicher e. V. für die Jahre 2020 bis 2024

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.31 – Drucksache 1027/20

Regelmäßige Information des Ausschusses Bildung und Kultur bei Entscheidungen zum Schulneubau/ Schulsanierung

Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP

TOP 7.32 – Drucksache 1045/20

Ersatzneubau als KITA - Ausweichobjekt

Einr.: Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz

TOP 7.36 – Drucksache 1138/20

Verlängerung des Kinder- und Jugendförderplanes

Einr.: Jugendhilfeausschuss

TOP 7.38 – Drucksache 1177/20

Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Tierseuchen im Krisenfall

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.45 – Drucksache 1245/20

Förderung Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft des MitMenschen e.V.

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.46 – Drucksache 1258/20

Stellvertreterregelung für die Ausschüsse Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und Finanzen, Rechnungswesen und Vergabe der CDU-Fraktion

Einr.: Fraktion CDU

TOP 7.47 – Drucksache 1267/20

Neubesetzung des Mitgliedes und der Stellvertreter im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt

Einr.: Fraktion AfD

TOP 7.49 – Drucksache 1275/20

Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 15.07.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO

Einr.: Fraktion AfD

TOP 7.51 – Drucksache 1278/20
Prüfauftrag: Leinwände zur BUGA 2021
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 7.56 – Drucksache 1332/20
Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion der AfD für die Ausschüsse des Stadtrates
Einr.: Fraktion AfD

TOP 7.59 – Drucksache 1355/20
Ausrichtung Tag der deutschen Einheit 2022
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.65 – Drucksache 1489/20
Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP

TOP 7.69 – Drucksache 1514/20
2. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen, ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.76 – Drucksache 1609/20
Änderung der Satzung zur Entschädigung der Wahlhelfer
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.79 – Drucksache 1662/20
Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates
Einr.: Fraktion AfD

TOP 7.80 – Drucksache 1665/20
Änderung der Entsendung von Verbandsräten in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen
Einr.: Fraktion AfD

Der Stadtratsvorsitzende teilte weiterhin mit, dass der Stadtrat im Folgenden über Aufnahme eines gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO verfristet eingereichten Antrages in die Tagesordnung zu entscheiden habe.

Am 24.09.2020 wurde zum Tagesordnungspunkt 7.53 (Drucksache 1289/20) durch die Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt und FREIE WÄHLER/ PIRATEN folgender Änderungsantrag eingereicht:

TOP 7.53.2 – Drucksache 1815/20
Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 1289/20 - Erfurter Seen

Da die Hauptausschussmitglieder den Antrag nicht kannten, wurde keine Entscheidung zum Verfahren getroffen. Der Stadtrat musste nunmehr entscheiden, ob der Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Änderungsantrag 1815/20 weiter behandelt werden soll.

Herr Panse ließ über die Behandlung der Drucksache abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	39
Nein – Stimmen	0
Enthaltungen	6

Die Behandlung des Änderungsantrages wurde somit bestätigt.

Auf die Frage des Stadtratsvorsitzenden, ob es weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt, meldete sich Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., zu Wort.

Herr Bärwolff gab an, auf Bitten mehrerer Fraktionen und im Namen seiner Fraktion, den Tagesordnungspunkt 7.25, Drucksache 0796/20 – Zuständigkeit für haushaltswirtschaftliche Sperren nach § 28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) – nochmals in den Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben zu verweisen um eine gemeinsame Lösung erarbeiten zu können.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, beantragte für die gemeinsam zu beratenden Tagesordnungspunkte 7.44, Drucksache 1237/20 – Auswirkungen des Windvorranggebiet Schwerborn / Kerspleben auf Menschen und Natur begrenzen – und 7.60, Drucksache 1361/20 – Bepflanzung von Wegesrändern mit Bäumen und Büschen im Ortsteil Kerspleben – das Rederecht für die Vertreterin der Bürgerinitiative mit gleichzeitigem Verzicht der Redezeit des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben, Herrn Henkel. Des Weiteren bat er darum die Redezeit der Vertreterin der Bürgerinitiative zu verlängern.

Nach mehreren Vorschlägen seitens der Stadtratsmitglieder, einigte man sich auf eine Abstimmung der Redezeit von 5 Minuten.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, ließ daher als erstes über die Übergabe des Rede-rechts des Ortsteilbürgermeister Kerspleben, Herr Henkel, auf die Vertreterin der Bürgerini-tiative abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	45
Nein – Stimmen	0
Enthaltungen	0

Somit wurde ihr das Rederecht zu den Tagesordnungspunkten 7.44 und 7.60 übergeben.

Es folgte die Abstimmung über die Redezeit von 5 Minuten für die Vertreterin der Bürger-initiative.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	38
Nein – Stimmen	0
Enthaltungen	7

Ihr wurde somit eine Redezeit von 5 Minuten gewährt.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gab, fuhr Herr Panse mit der vorgetragenen geänderten Tagesordnung fort.

4. Genehmigung der Niederschriften

4.1. aus der Stadtratssitzung vom 11.03.2020

Schriftliche oder mündliche Einwände lagen nicht vor.
genehmigt Ja 39 Nein 2 Enthaltung 4 Befangen 0

4.2. aus der Stadtratssitzung vom 01.07.2020

Schriftliche oder mündliche Einwände lagen nicht vor.
genehmigt Ja 44 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.3. aus der Stadtratssitzung vom 02.07.2020

Schriftliche oder mündliche Einwände lagen nicht vor.
genehmigt Ja 43 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4.4. aus der Stadtratssitzung vom 15.07.2020

Schriftliche oder mündliche Einwände lagen nicht vor.
genehmigt Ja 43 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

5. Aktuelle Stunde

5.1. Sozialamt, Jugendamt, Bürgeramt und Ausländerbehörde 1782/20 wieder für Publikumsverkehr öffnen/ Ursachen aufklären und Probleme beseitigen

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass mit Drucksache 1782/20 - Sozialamt, Jugendamt, Bürgeramt und Ausländerbehörde wieder für Publikumsverkehr öffnen/ Ursachen aufklären und Probleme beseitigen" ein Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt vorliegt.

Er erinnerte daran, dass durch die verkürzte Redezeit jede Fraktion und der Oberbürgermeister über jeweils 2 Minuten und 30 Sekunden Redezeit verfügen. Anschließend fragte er nach Wortmeldungen und übergab das Wort.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, gab an, dass man sich bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung nach der Umsetzung der Drucksache 1120/20 – Wiederinbetriebnahme bürger/-innenfrequentierte Ämter erkundigt hatte. Man sollte ein entsprechendes Konzept im

September vorlegen, zumal es zahlreiche dringliche Gründe gibt, die verschiedenen Ämter regulär zu öffnen, wie es in anderen Kommunen bereits der Fall sei. Im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung bekam man nicht einmal eine Zeitlinie vorgelegt, wann die Ämter wieder regulär öffnen. Sie wolle daher die Stadtverwaltung sensibilisieren, auch in Corona-Zeiten die Ämter wieder für die Bürger/-innen zu öffnen.

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, äußerte ihre Enttäuschung, dass der damalige Stadtratsbeschluss noch nicht umgesetzt wurde und die die Ergebnisse nicht im Ausschuss behandelt wurden. Sie betonte, dass sich ihr Anliegen nicht gegen die Mitarbeiter/-innen der Ämter richtet und bedankte sich für deren Einsatz. Anschließend berichtete sie über die Zustände einer Regelschule, in der ca. 70% der bildungs- und teilhabeberechtigten Familien kein Geld für Schulbedarf zu Schulbeginn erhalten haben und entsprechende Missstände entstanden sind. Mit dem Konzept möchte man die Bedürfnisse der Mitarbeiter der Ämter und die der hilfsbedürftigen Menschen übereinkommend wahrnehmen und verhindern, dass die sozialen Ungerechtigkeiten sich weiter durch die Corona-Pandemie verschärfen.

Herr Mroß, Fraktion SPD, empfand es als ärgerlich, dass das Thema nach Beratung und Beschluss nun nochmals im Stadtrat aufgerufen wird. Er gab den Anstoß, dass man dringend tätig werden muss. Er räumte ein, dass das Sozialamt dies bereits tut, schlug aber vor, dies transparenter zu machen. Die Corona-Pandemie sei dynamisch und daher sollte man auch dynamisch reagieren. Man sollte bei Sozialleistungen versuchen die Vorgänge und Zugänge für die hilfsbedürftigen Bürger zu vereinfachen.

Frau Maurer, Fraktion DIE LINKE., erklärte, dass man mit dem Thema kein neues Problem ansprach, dieses allerdings durch die Corona-Pandemie verstärkt wurde. Zwei Probleme stachen nach der Meinung ihrer Fraktion am meisten heraus:

1. Das Personalkonzept zur Entlastung der Mitarbeiter der Ämter, ohne Ergebnis mit nun höherem Krankenstand und Mehrbelastung der Mitarbeiter.
2. Der unzureichende Zugang zu Ämtern, der durch ehrenamtliche Kräfte und soziale Einrichtungen kompensiert wurde.

Sie hoffte auf Bestrebungen Richtung Ausländerbehörde, zumal der Flüchtlingsrat einen Katalog an Problemen gesammelt habe.

Herr Aust, Fraktion AfD, schloss sich der Forderung, das Sozialamt zu öffnen, an. Derzeit gäbe es bei der geringen Pandemie-Lage in Erfurt keinen Grund noch länger diese Einrichtung geschlossen zu halten, zumal die Bevölkerung extrem unter der Pandemie gelitten hat und Hilfe benötigt.

Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, bedankte sich vorab bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das bereits Geleistete. Sie erklärte anhand zweier Beispiele wie instabil die Corona-Pandemiesituation ist. So führte die Klassenfahrt einer Erfurter Schule, welche zurück aus dem Risikogebiet Wien kam, zu einer Quarantäne aller Kontaktpersonen der Teilnehmer. Als weiteres Beispiel nannte sie eine positive Testung in einer Erfurter Schule, was zur Schließung dieser führte. Sie gab an, dass die Landesverordnung vorerst bis zum 31.10.2020 verlängert wurde. Zum Thema Bildung und Teilhabe gab sie an, dass eine umfassende Antwort auf die Anfrage von Frau Hantke, Fraktion FDP, veröffentlicht wurde. Die Personalbesetzungen laufen derzeit noch und an einer Flexibilisierung wird gearbeitet. Weitere Informationen möchte sie in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung geben.

Herr Stassny, Fraktion FREIEN WÄHLER / PIRATEN, stellte die Frage an Frau Hofmann-Domke, ob zum nächsten Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung ein Konzept vorliegen wird oder es noch weiter dauert?

Frau Hofmann-Domke antwortete, dass sie über den Stand des Konzeptes nicht Bescheid weiß, es aber am 06.10.2020 es zu einem Erfahrungsaustausch zwischen dem Jobcenter und alle bürgerrelevanten Ämtern kommen soll, um zu schauen, was wie klappt. Mit der Abteilung Datenverarbeitung im Personal- und Organisationsamt werde man erneut prüfen, welche weiteren Online- und Digitalisierungsmöglichkeiten angeboten werden können. Mit den Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt und des Landes werde man abwägen, wie man unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung bestimmte Prozesse verändern und beschleunigen kann. Es wird eine umfassende Information und ein Diskussionsangebot für die Mitglieder des Ausschusses geben.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, bat darum die Beschlüsse des Stadtrates ernst zu nehmen. Man sollte durch eine Personalumschichtung die Ämter mit einer höheren Belastung, entlasten, um einen Stau von Anträgen zu vermeiden. Des Weiteren sollte man über Entbürokratisierungsprozesse innerhalb des Sozialamtes nachdenken. So könnte man zum Beispiel Wiederholungsantragssteller vorerst bewilligen und gegebenenfalls eine Rückzahlung offen lassen. Er bat abschließend darum gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse die Aktuelle Stunde schloss.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates und der Beigeordneten auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR** 1792/20
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN, Fraktion FDP

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 22.09.2020 die Drucksache bestätigte. Er eröffnete die Beratung und übergab das Wort.

Es folgten Redebeiträge von (teilweise mehrfach):

- Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD
- Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU
- Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.
- Frau Herold, Fraktion AfD
- Herr Dr. Poppenhäger, Fraktion SPD
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD

Kernaussage der Diskussion war, dass die einreichenden Fraktionen sich einig waren, dass eine Aufarbeitung der Vergangenheit wichtig sei. Bereits in vergangenen Wahlperioden seien die Mitglieder des Stadtrates kontrolliert worden, dies sollte fortgeführt werden. Man war sich aber nicht einig über das Gremium, welches die Kontrollen durchführen soll, über die rechtliche Grundlage einer Kontrollierung und der damit verbundenen Konsequenzen, sollte diese positiv ausfallen.

Die Fraktion SPD konnte nur dem Beschlusspunkt 01 zustimmen. Man bat um eine Prüfung, der Rechtsgrundlage für eine Anfrage beim Bundesbeauftragten, durch das Rechtsamt. Über das genaue Verfahren der Überprüfung könne dann im Hauptausschuss diskutiert werden.

Die Fraktion DIE LINKE., sieht dem Antrag, in Bezug auf die Feststellung skeptisch entgegen und möchte lieber eine Aufarbeitung durch Offenlegung der Biografien. Sie hinterfragten, ob das Gremium, das die Feststellung trifft, ein geeignetes Mittel sei. Es missfiel ihnen, dass auch Beigeordnete, Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstellen und Honorarkräfte kontrolliert werden sollten. Des Weiteren befürchtet man eine Hierarchie, wenn nur Personen überprüft werden, welche bis zum 15. Januar 1990 volljährig waren und in der DDR aufgewachsen sind. Daher gab man an, sich bei der Abstimmung zu enthalten.

Die Fraktion AfD vertrat die Ansicht, dass die eingereichte dringliche Entscheidungsvorlage nur auf Grundlage der Entscheidungsvorlage ihrer Fraktion entstand und nach 1 ½ Jahren Stadtrat dies nun nicht mehr dringlich auszulegen sei. Sie möchten Klarheit aber auch Versöhnung unter den Lebenden bringen und eine schonungslose Aufarbeitung, wie die der Nazi-Diktatur, mit rechtsstaatlichen Mitteln. Zustimmung wollten sie nur ihrer eigenen Entscheidungsvorlage.

Herr Warnecke, Fraktionsvorsitzender der Fraktion SPD, beantragte eine Einzelabstimmung des Beschlusspunktes 01 und die Abstimmung der restlichen Beschlusspunkte als Verbund.

Da die Antragsteller dem Zustimmten, lies der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, zunächst über Beschlusspunkt 01 wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	33
Nein- - Stimmen	1
Enthaltungen	9
Befangen	0

Der Beschlusspunkt 01 wurde somit beschlossen.

Es folgte die Abstimmung der Beschlusspunkte 02 – 06 als Verbund:

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	20
Nein- - Stimmen	16
Enthaltungen	7
Befangen	0

Die Beschlusspunkte 02 – 06 wurden somit ebenfalls beschlossen.

Herr Panse kündigte abschließend die Wahlen der Tagesordnungspunkte 7.74 und 7.75 an, welche vor der ersten Belüftungspause stattfanden.

beschlossen

Beschluss

01

Der Stadtrat beschließt die Überprüfung aller Mitglieder des Stadtrats, die bis zum 15. Januar 1990 volljährig waren, auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR oder mit der politischen Polizei K1 mit ihrer Kenntnis.

02

Gleiches gilt für die Beigeordneten und die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstellen der im Stadtrat vertretenen Fraktionen.

03

Hierzu wird ein Sonderausschuss eingesetzt, dem die Überprüfung der Mitglieder des Stadtrats obliegt.

04

Der Sonderausschuss besteht aus je einem Mitglied der im Stadtrat vertretenen Fraktionen, die vom Stadtrat gewählt werden. Dem Ausschuss gehören als Vertreter ihrer Fraktionen an:

Xxx

Xxx

Xxx

Xxx

Xxx

(namentliche Aufzählung)

05

Der Sonderausschuss wird erst konstituiert, nachdem eine Überprüfung der zu Mitgliedern berufenen Stadtratsmitglieder durch den Bundesbeauftragten stattgefunden und ergeben hat, dass die dafür benannten Mitglieder eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR oder für die politische Polizei K1 nicht ausgeübt oder wahrgenommen haben.

Diese Überprüfung wird durch den/die Vorsitzenden des Stadtrats von Amts wegen veranlasst und gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrats durchgeführt.

06

Das Verfahren im Sonderausschuss richtet sich nach der beiliegenden Geschäftsordnung (Anlage); sie ist auf das vorstehende Überprüfungsverfahren sinngemäß anzuwenden. Das Ergebnis der Überprüfung wird dem Stadtrat vorgelegt und öffentlich diskutiert.

6.2. Ausschussbesetzungen der Fraktion SPD
Einr.: Fraktion SPD

1793/20

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach TOP 7.75 aufgerufen

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 22.09.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen vorlag.

Es wurde sofort, ohne Diskussion, über die Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Ausschussbesetzungen der SPD-Fraktion werden wie folgt geändert:

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	3. Stellvertreter	4. Stellvertreter
----------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

1. Hauptausschuss

Warnecke, Frank	Faber-Steinfeld, Verona	NN (alt: Denny Möller)	Warweg, Urs	Mroß, Daniel
-----------------	-------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

2. Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr / Liegenschaften:

Warweg, Urs	-	-	-	Frenzel, Torsten (alt: Denny Möller)
Warnecke, Frank	-	-	-	-
Kürth, Martin	-	-	Frenzel, Torsten (alt: Denny Möller)	-

3. Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt (BUGA):

Warweg, Urs	-	-	-	-
Beese, Wolfgang	Frenzel, Torsten (alt: Denny Möller)	-	-	-

4. Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung:

Frenzel, Torsten (alt: Mroß, Daniel)	Mroß, Daniel (alt: Faber-Steinfeld, Verona)	-	-	-
Kürth, Martin	-	Faber-Steinfeld, Verona (alt. Denny Möller)	-	-

5. Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt:

Pelke, Birgit	-	-	-	-
Frenzel, Torsten (alt: Poppenhäger, Holger)	-	-	-	Poppenhäger, Holger (alt: Beese, Wolfgang)

6. Ausschuss Bildung und Kultur:

Beese, Wolfgang	-	-	-	-
Poppenhäger, Holger	-	Frenzel, Torsten (alt: Denny Möller)	-	-

7. Ausschuss Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung:

Mroß, Daniel	-	-	-	-
Pelke, Birgit	Frenzel, Torsten (alt: Denny Möller)	-	-	

8. Ausschuss Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben:

Faber-Steinfeld, Verona	-	Frenzel, Torsten (alt: Poppenhäger, Holger)	-	-
Poppenhäger, Holger (alt: Denny Möller)	-	-	-	Frenzel, Torsten (alt: Poppenhäger, Holger)

9. Werkausschuss Entwässerungsbetrieb

Frenzel, Torsten (alt: Mroß, Daniel)	Mroß, Daniel (alt: Faber-Steinfeld, Verona)	-	-	-
Kürth, Martin	-	Faber-Steinfeld, Verona (alt. Denny Möller)	-	-

10. Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb

Mroß, Daniel	Frenzel, Torsten (alt: Faber-Steinfeld, Verona)	-	-	-
Kürth, Martin	-	Faber-Steinfeld, Verona (alt. Denny Möller)	-	-

11. Werkausschuss Theater Erfurt

Frenzel, Torsten (alt: Mroß, Daniel)	Mroß, Daniel (alt: Faber-Steinfeld, Verona)	-	-	-
Kürth, Martin	-	Faber-Steinfeld, Verona (alt. Denny Möller)	-	-

12. Werkausschuss Thüringer Zoopark

Frenzel, Torsten (alt: Mroß, Daniel)	Mroß, Daniel (alt: Faber-Steinfeld, Verona)	-	-	-
Kürth, Martin	-	Faber-Steinfeld, Verona (alt. Denny Möller)	-	-

13. Werkausschuss Multifunktionsarena

Frenzel, Torsten (alt: Mroß, Daniel)	Mroß, Daniel (alt: Faber-Steinfeld, Verona)	-	-	-
Kürth, Martin	-	Faber-Steinfeld, Verona (alt. Denny Möller)	-	-

6.3. Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss Einr.: Fraktion SPD 1794/20

Die Wahlen in Tagesordnungspunkt 6.3 und 7.77 wurden gemäß Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 nach dem Tagesordnungspunkt 7.8 und vor der zweiten Belüftungspause in einem Wahlgang durchgeführt.

Zunächst stellte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, fest, dass 46 Stadratsmitglieder anwesend waren.

Er informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 22.09.2020 kein Votum abgab

Herr Panse erklärte, dass jedes Mitglied des Stadtrates zur Wahl des neuen Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses und der Stellvertreter eine Stimme hat und nach § 39 Abs. 2 Thür-KO, derjenige gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies bedeutete, man benötigt 24 Stimmen um gewählt zu werden, erläuterte Herr Panse.

Es folgte der Aufruf des Tagesordnungspunktes 7.77 – Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss, Einreicher Jugendhilfeausschuss mit der Drucksache 1656/20, für welches das gleiche Verfahren galt. Hierbei hatte jedes Mitglieder des Stadtrates zur Wahl drei Stimmen.

Auf Grund der Pandemiebestimmungen wurden die Mitglieder des Stadtrates einzeln zur Wahl aufgerufen.

Zunächst rief er die Mitglieder der Wahlkommission, nacheinander und anschließend alle übrigen Mitglieder, der Sitzreihen entsprechend, einzeln, zur Stimmabgabe in die Wahlkabine auf. Anschließend begab sich der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, selbst zur Wahl und verkündete das Ende der Wahlhandlung und den Beginn der daran anschließenden Belüftungspause.

Es folgte am Ende der Wahlhandlung, nachdem alle anwesenden Stadratsmitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht hatten, eine 10-minütige Belüftungspause.

Nach der Pause verkündete Herr Panse die Wahlergebnisse wie folgt:

Abstimmungsergebnis Drucksache 1794/20

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	46
erforderliche Mehrheit:	24
Stimmen für Herr Daniel Mroß:	38

Damit wurde Herr Daniel Mroß als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Anschließend fuhr Herr Panse mit den Wahlergebnissen des Tagesordnungspunktes 7.77 fort.

Abstimmungsergebnis Drucksache 1656/20

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	46
erforderliche Mehrheit:	24
Stimmen für Frau Lisa Schwörer:	38
Stimmen für Herr Fabio Schmidgall:	39
Stimmen für Herr Hartmuth Noth:	37

Damit wurden Frau Lisa Schwörer als stimmberechtigtes Mitglied für den Stadtjugendring, Herr Fabio Schmidgall als erstes stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied und Herr Hartmuth Noth als zweites stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für Frau Lisa Schwörer, in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Herr Panse gratulierte allen Gewählten und fuhr mit dem Tagesordnungspunkt 7.9 fort.

gewählt

Beschluss

Für die Fraktion SPD wird als stimmberechtigtes Mitglied

**neu:Herr Daniel Mroß
(bisher: Herr Denny Möller)**

gewählt.

- 6.4. Verschiebung der 41. Hauptversammlung des Dt. Städtetages in Erfurt im Jahr 2021 1801/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, ließ nach Aufruf der Drucksache sofort, ohne Diskussion, abstimmen.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

In Abänderung des StR-Beschlusses 1621/19 wird die Verschiebung der Durchführung der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 26.04. – 29.04.2021 auf den 29.06.-01.07.2021 beschlossen.

7. Entscheidungsvorlagen

- 7.1. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung der Mehrfamilienwohnhäuser Binderslebener Landstraße 73/74, Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 5, Flurstück 53/7, TF von ca. 1.302 m² 0170/16
Einr.: Oberbürgermeister

Die Drucksache wurde durch den Einreicher in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

- 7.1.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0170/16 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung der Mehrfamilienwohnhäuser Binderslebener Landstraße 73/74, Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 5, Flurstück 53/7, TF von ca. 1.302 m² 1724/20

Verwiesen in Ausschuss

- 7.2. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf - Kranichfelder Straße 55- Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18 1391/16
Einr.: Oberbürgermeister

Die Drucksache wurde durch den Einreicher in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

- 7.2.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1391/16 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf - Kranichfelder Straße 55- Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18 1616/20

Verwiesen in Ausschuss

- 7.2.1.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1616/20 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1391/16 - Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf - Kranichfelder Straße 55- Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18 1725/20

Verwiesen in Ausschuss

- 7.3. Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz 2629/18
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

vertagt

- 7.3.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2629/18, Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz 0181/19

vertagt

- 7.3.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2629/18 - Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz 1713/20

vertagt

7.6.2. **Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2442/19 - Verla-** 1754/20
 gerung des Anwohnerparkens

vertagt

7.7. **Bebauungsplan JOP721 "Ortsteilzentrum Johannesplatz";** 2508/19
 Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlich-
 keitsbeteiligung
 Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über die Vorberatungsergebnisse.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache am 01.09.2020 vertagt.

Der Ortsteilrat Johannesplatz hat sie am 02.09.2020 zur Kenntnis genommen.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wurde die Drucksache am 08.09.2020 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, stellte die Frage in den Raum, ob der Johannesplatz "denkmalfähig" sei. Er begründete die Denkmalfähigkeit mit der geschichtlichen Entstehungsphase, die erstmalige Verwendung der Wohnungsbaureihe und die konsequente Konzipierung des Quartiers, was dies zu einem Denkmal der DDR-Nachkriegsmoderne macht. Anschließend ermutigte er die Denkmalschützer, aktiv zu bleiben. Abschließend gab er bekannt, dass seine Fraktion sich bei der Abstimmung enthalten wird.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse die Drucksache zur Abstimmung freigab.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss

01

Das städtebauliche Konzept mit der Variante 4 in seiner Fassung vom 05.06.2020 (Anlage 2) und das städtebauliche Konzept mit Variantenuntersuchung (Anlage 3) werden als Vorentwurf des Bebauungsplanes JOP721 "Ortsteilzentrum Johannesplatz" und dessen Begründung gebilligt.

02

Der Bebauungsplan JOP721 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes JOP721 "Ortsteilzentrum Johannesplatz" und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1a bis 1c beigefügt.)

7.8. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH 0086/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über die Vorberatungsergebnisse der Ursprungsdrucksache und vorliegenden Änderungsantrag.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung hat die Drucksache am 19.02.2020 abgelehnt (Ja 4 Nein 7 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Stadtrat hat diese am 11.03.2020 in den Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung zurückverwiesen.

Im Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung wurde die Drucksache am 02.09.2020 erneut abgelehnt (Ja 5 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. in Drucksache 0650/20 vor. Dieser ersetzte den Beschlusspunkt 02 und ergänzte um die Beschlusspunkte 03 bis 06. Der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung hat diesen Antrag am 02.09.2020 abgelehnt (Ja 4 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., warb für den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIEN WÄHLER / PIRATEN, warb für die miteingereichte Ursprungsdrucksache und lehnte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. ab.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, gab bekannt, dass seine Fraktion beide Anträge ablehnen wird. Beide Anträge entsprechen nicht der Vorstellung seiner Fraktion von Transparenz, zumal die KoWo Kosten und Personal bereitstellen müsste.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, war der Meinung, dass die Ursprungsdrucksache und der Änderungsantrag sich ergänzen. Es ging seiner Fraktion um das grundsätzliche Thema der Mitbestimmung und Transparenz. Mitmenschen sollten ihr Umfeld mitgestalten können.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, sprach sich gegen die Anträge aus, da seiner Meinung nach die KoWo so wie sie ist gut läuft und bleiben sollte.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse die Beratung schloss und zunächst über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. in Drucksache 0650/20 abstimmen ließ. Dieser ersetzte den Beschlusspunkt 02 und ergänzt um die Beschlusspunkte 03 bis 09.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	17
Nein Stimmen:	27
Enthaltungen:	0
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 0086/20 der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER / PIRATEN und FDP.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	12
Nein Stimmen:	22
Enthaltungen:	8
Befangen	0

Die Ursprungsdrucksache wurde abgelehnt.

Herr Panse schloss den Tagesordnungspunkt und rief vor der zweiten Belüftungspause die Wahlen mit den Tagesordnungspunkten 6.3 und 7.33 auf.

abgelehnt Ja 12 Nein 22 Enthaltung 8 Befangen 0

7.8.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0086/20 - 0650/20
Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kommunalen
Wohnungsgesellschaft mbH

abgelehnt Ja 17 Nein 27 Enthaltung 0 Befangen 0

7.9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV631 "Westlich 0096/20
Puschkinstraße" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses,
Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unmittelbar nach der zweiten Belüftungspause und der Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.3 und 7.77. aufgerufen.

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über die Vorberatungsergebnisse der Ursprungsdrucksache und des Änderungsantrages.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache in seiner Sitzung vom 01.09.2020 bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1767/20 vor. Dieser änderte die Anlagen 2 und 4 der Ursprungsdrucksache. Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1767/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Mit Drucksache 1590/20 lag die Stellungnahme zur Festlegung aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 01.09.2020 - hier: Prüfung Baumfällungen vor.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zum Änderungsantrag lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, wollte eine Zusicherung der Verwaltung als Protokollnotiz, dass die zwei Bäume, die gemäß den Aussagen in der Stellungnahme nicht gefällt werden müssen, auch nicht gefällt werden. Zum Änderungsantrag sagte er, dass mit dieser aus einer Kann-Bestimmung eine Soll-Bestimmung gemacht werden soll und bat um Zustimmung.

Herr Dr. Knoblich, Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung, erklärte, dass der Erhalt der Bäume 2 und 13 nach der Stellungnahme der Verwaltung als unkritisch gesehen wird.

Herr Börsch, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, ergänzte, dass der Baum an der Tiefgaragenabfahrt (Baum 1) ist nicht haltbar sei, da diese aus Brandschutzanforderungen verschoben werden muss. Die beiden anderen Bäume müssen bei dem jetzigen Bauvorhaben nicht gefällt, können aber auch nicht zum Erhalt festgesetzt werden, da sie für den Fall, dass die Stadt eine Stadtbahntrasse bauen möchte, diese dann im Weg stehen würden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, ließ Herr Panse zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1767/20 abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	9
Nein Stimmen:	31
Enthaltungen:	6
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Abschließend wurde über die Ursprungsdrucksache 0096/20 abgestimmt.

beschlossen Ja 44 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 10.07. 2019 für das Vorhaben BRV631 „Westlich Puschkinstraße“ wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt.

02

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan BRV631 „Westlich Puschkinstraße“ beschlossen am 09.05.2012 (Beschluss Nr. 0288/12), geändert durch Beschluss Nr. 1679/12 vom 28.11.2012, wird um folgendes Planungsziel ergänzt:

- Flächensicherung für die Option einer Straßenbahntrasse im Verlauf der Puschkinstraße.

Der Geltungsbereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung im 2. Entwurf des Bebauungsplanes (Anlage 2) umgrenzt.

03

Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes BRV631 „Westlich Puschkinstraße“ (Anlage 2) in seiner Fassung vom 02.04.2020 und dessen Begründung (Anlage 4) in ihrer Fassung vom 02.04.2020 werden gebilligt.

04

Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung werden nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 2a bis 2c beigefügt.)

7.9.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur 1767/20
Drucksache 0096/20 - Vorhabenbezogener Bebauungs-
plan BRV631 "Westlich Puschkinstraße" - Änderung des
Aufstellungsbeschlusses, Billigung des 2. Entwurfes und
2. öffentliche Auslegung

abgelehnt Ja 9 Nein 31 Enthaltung 6 Befangen 0

7.9.2. Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 1590/20
01.09.2020 zur DS 0096/20 - hier: Prüfung Baumfällun-
gen

zur Kenntnis genommen

7.10. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurter 0179/20
Bahn GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung die Drucksache am 02.09.2020 bestätigte (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 3, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0179/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2019 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme 93.294.002,64 EUR und einem Bilanzgewinn von 3.218.019,39 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Jahres 2019 in Höhe von 3.218.019,39 EUR wird wie folgt verwendet:

- An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt werden brutto 300.000,00 EUR ausgeschüttet. Der Auszahlungsbetrag beträgt 252.525,00 EUR netto. Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.
- Der verbleibende Betrag von 2.918.019,39 EUR wird in die anderen Gewinnrücklagen der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichtes 2020 wird die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

**7.11. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb
Einr.: Oberbürgermeister**

0186/20

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb die Drucksache am 02.09.2020 bestätigte (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 3, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0186/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb mit einer Bilanzsumme von 47.795.298,32 EUR und einem Jahresgewinn von 607.490,56 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresgewinn des Jahres 2019 von 607.490,56 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren verrechnet.

03

Der verbleibende Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2014 in Höhe von 490.584,91 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

04

Aus dem investiven Zuschuss der Landeshauptstadt Erfurt des Wirtschaftsjahres 2019 wird der jährliche Tilgungsanteil des Kredites zur Finanzierung der Radrennbahn in Höhe von 90.100,00 EUR in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

05

**Dem Werkleiter Herrn Jens Batschkus wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
Dem Werkleiter Herrn Marcus Cizek wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.**

06

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz sowie des Lageberichtes 2020 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Erfurt bestellt.

7.12. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt 0187/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass der Werkausschuss Multifunktionsarena Erfurt die Drucksache am 02.09.2020 bestätigte (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 3, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0187/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt mit einer Bilanzsumme von 65.721.876,99 EUR und einem Jahresverlust von 129.462,71 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 129.462,71 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Dem Werkleiter Herrn Jens Batschkus wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt. Dem Werkleiter Herrn Marcus Cizek wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt. Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Erfurt bestellt.

7.13. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Theater Erfurt 0188/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass der Werkausschuss Theater Erfurt die Drucksache am 02.09.2020 bestätigte (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 3, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0188/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Mit Wirkung zum 01.01.2021 werden folgende Entgelte für das Jugendhilfezentrum ASTER festgesetzt:

- Heimerziehung, Hagebuttenweg 47a	177,41 EUR/Tag
- Inobhutnahme, Hagebuttenweg 47a	239,64 EUR/Tag
- Tagesgruppe, Hagebuttenweg 47a	103,31 EUR/Tag
- Betreutes Wohnen	86,88 EUR/Tag.

02

Der Stadtratsbeschluss 2024/17 vom 16.11.2017 wird mit Wirkung zum 31.12.2020 aufgehoben.

7.14.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0381/20 - 1558/20
Regelleistungsentgelte Jugendhilfezentrum ASTER

bestätigt

7.15. Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für die Sanie- 0429/20
rung der Freibäder Dreienbrunnen und Möbisburg
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung vom 26.08.2020 bestätigte (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 3, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0429/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumforschung in Höhe von 2.523.700,00 Euro (netto) zuzüglich der Eigenmittel der Landeshauptstadt Erfurt in Höhe von 1.191.540,00 Euro (netto), Gesamtsumme 3.715.240 EUR (netto), an die SWE Bäder GmbH für die Sanierung des Freibades Dreienbrunnen mit Bescheid wird vorbehaltlich der baufachlichen Stellungnahme durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) und vorbehaltlich des Inkrafttretens des 1. Nachtragshaushaltes 2020 beschlossen.

Beschluss

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 25.01.20219 für das Vorhaben "Vorhabenbezogener Bebauungsplan Erfurter Landstraße 30a" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für den Bereich Erfurter Landstraße 30a soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan STO726 "Erfurter Landstraße 30a" aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Der Geltungsbereich wird begrenzt:

im Norden: durch die südlichen Grenzen der Flurstücke Gemarkung Stotternheim, Flur 18 Nr. 1243/17, 1243/33, 1243/32

im Osten: durch die westlichen Grenzen der Flurstücke Gemarkung Stotternheim, Flur 18 Nr. 1244/10, 1244/15, 1244/16, 1244/21, 1244/22, 1243/1, 1243/23

im Süden: durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke Gemarkung Stotternheim, Flur 18 Nr. 1243/21, 1243/26, 1243/27

im Westen: durch die östlichen Grenzen der Flurstücke Gemarkung Stotternheim, Flur 18 Nr. 1242/1, 1242/2

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohngebäuden als Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
- Die Verkehrserschließung aller Grundstücke im Geltungsbereich ist durch Anschluss an die öffentlichen Verkehrsflächen der Erfurter Landstraße zu sichern.
- Bewältigung der Immissionen die auf das Planungsgebiet einwirken beziehungsweise von diesem ausgehen.
- Sicherung gestalterischer Grundprinzipien für Haupt- und Nebengebäude sowie Freiflächen.
- Qualifizierung des schematischen Vorentwurfes bezüglich seiner städtebaulichen und freiraumplanerischen Qualität
- Prüfung der Festsetzung von Retentionsgründächern im Sinne der Klimaanpassung
- Sicherung der Erweiterungsmöglichkeiten in südliche und westliche Richtung.

03

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

04

Der städtebauliche Entwurf in Form des Lageplans mit Grundstücksparzellierung "Wohnanlage westlich Erfurter Landstraße" in seiner Fassung vom 11.06.2020 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden als Vorentwurf gebilligt.

05

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes STO726 "Erfurter Landstraße 30a" und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

06

Der Flächennutzungsplan soll gemäß § 13a Abs.2 Nr.2 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes STO726 "Erfurter Landstraße 30a" im Wege der Berichtigung angepasst werden.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3a bis 3c beigefügt.)

7.18. Zeichen für den Frieden
 Einr.: Fraktion DIE LINKE.

0565/20

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über die Vorberatungsergebnisse der Ursprungsdrucksache 0565/20 und des Antrages der Fraktion DIE LINKE., in Drucksache 0651/20, welcher alle Beschlusspunkte der Ursprungsdrucksache ersetzte.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat am 12.05.2020 die Ursprungsdrucksache (DS 0565/20) in Fassung des Antrags der Fraktion DIE LINKE. (DS 0651/20) in Einzelabstimmung der Beschlusspunkte wie folgt abgelehnt:

Beschlusspunkt 01
abgelehnt (Ja 1 Nein 1 Enthalten 11 Befangen 0)

Beschlusspunkt 02
abgelehnt (Ja 2 Nein 4 Enthalten 7 Befangen 0)

Beschlusspunkt 03
abgelehnt (Ja 0 Nein 2 Enthalten 11 Befangen 0)

Der Stadtrat hat die Drucksache samt Änderungsantrag am 27.05.2020 in den Ausschuss für Bildung und Kultur verwiesen.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur wurde am 16.06.2020 die Ursprungsdrucksache 0565/20 in Fassung des Antrages der Fraktion DIE LINKE. mit nachfolgenden Änderungen im Beschlusspunkt 03 bestätigt

Änderung im Beschlusspunkt 03 der Drucksache 0651/20:

"Zur BUGA werden Verkehrsinseln mit Bepflanzungen thematisch gestaltet. Die Verwaltung wird beauftragt **prüft, diese ob und wie eine** Bepflanzungen nach dem Ende der BUGA mit dem Symbol der Friedenstaube ~~zu gestalten~~ **möglich wird.**".

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., warb für die die Anträge ihrer Fraktion, erklärte, dass der Krieg 75 Jahre her ist, die Gefahr für einen neuen Krieg aber immer größer werde. Daher sollte man den Erfurtern ein Symbol des Friedens geben, erinnernd an den Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 1991 "Erfurt - Stadt des Friedens". Sie beantragte außerdem durch eine Änderung den Beschlusspunkt 02 von einem Auftrag zu einem Prüfauftrag umzuwandeln.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, gab an, dass ihre Fraktion der ursprünglichen Drucksache hätte zustimmen können, nicht aber der neuen Fassung. Sie sah einer Bronzetafel am Rathaus skeptisch entgegen. Daher werde sich ihre Fraktion bei der Abstimmung enthalten.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse die Beratung schloss und zunächst über die Ursprungsdrucksache in Fassung des Antrages der Fraktion DIE LINKE. in Drucksache 0651/20, mit den von Frau Landherr vorgenommenen Änderungen, abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	9
Nein- - Stimmen	28
Enthaltungen	9
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung der Ursprungsdrucksache in Fassung des Ausschusses für Bildung und Kultur.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	9
Nein- - Stimmen	28
Enthaltungen	9
Befangen	0

Auch dies wurde abgelehnt.

abgelehnt Ja 9 Nein 28 Enthaltung 9 Befangen 0

**7.18.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 0565/20 - Zeichen 0651/20
für den Frieden**

abgelehnt Ja 9 Nein 28 Enthaltung 9 Befangen 0

**7.19. Öffentlichkeitskampagne für Bewusstsein zur Relevanz 0643/20
 von Steuereinnahmen zur Finanzierung der öffentlichen
 Daseinsvorsorge
 Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über den Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1303/20. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 02. Der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung hat die Ursprungsdrucksache 0643/20 in Fassung des Antrages der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1303/20 am 02.09.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 6 Enthaltung 5 Befangen 0).

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, erklärte den Beweggrund des Antrages. Seine Fraktion wolle darauf aufmerksam machen, dass durch Steuervermeidungsmodelle von Unternehmen, wie IKEA, Amazon und Starbucks, letzten Endes Steuermittel fehlen, welche für eine funktionierende Struktur der öffentlichen Daseinsfürsorge benötigt werden. Dies muss durch ehrenamtliche Tätigkeiten kompensiert werden, was er als Armutszeugnis empfand. Da er auch mit der Stellungnahme der Stadtverwaltung und der Antwort des Oberbürgermeisters auf seine Anfrage unzufrieden war, zog er die Drucksache zurück, um weiter an ihr zu arbeiten.

zurückgezogen

**7.19.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1303/20
 0643/20 - Öffentlichkeitskampagne für Bewusstsein zur
 Relevanz von Steuereinnahmen zur Finanzierung der öf-
 fentlichen Daseinsvorsorge**

zurückgezogen

**7.20. HOS536 "Gewerbegebiet Hugo-John-Straße / Paul- 0681/20
 Schäfer-Straße", 1. Änderung - Einleitung des Änderungs-
 verfahrens, Billigung des Entwurfs und öffentliche Aus-
 legung
 Einr.: Oberbürgermeister**

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr in seiner Sitzung vom 01.09.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 3, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0681/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 42 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Der Antrag auf Einleitung eines lediglich Vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens nach § 12 BauGB vom 22.03.2020 zur Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplans HOS536 "Gewerbegebiet Hugo-John-Straße / Paul-Schäfer-Straße" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB abgelehnt.

02

Aufgrund eines Planerfordernisses für den gesamten Bebauungsplan soll die Änderung des rechtswirksamen einfachen Bebauungsplans HOS536 "Gewerbegebiet Hugo-John-Straße / Paul-Schäfer-Straße" eingeleitet werden, ausgenommen der Fläche des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ILV708 "Kreativ-Kontor", der durch Bekanntmachung im Amtsblatt vom 17.05.2019 in Kraft getreten ist und damit teilträumlich den Bebauungsplan HOS536 "Gewerbegebiet Hugo-John-Straße / Paul-Schäfer-Straße" verdrängt hat.

Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches gemäß Anlage 2 umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Neuregelung der Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben mit nicht zentrenrelevantem Kernsortiment aufgrund der spezifischen Bestandssituation

03

Das Verfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

04

Der Entwurf des einfachen Bebauungsplanes HOS536 - 1. Änderung (Anlage 3) in seiner Fassung vom 19.06.2020 und die Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

05

Der Entwurf des einfachen Bebauungsplanes HOS536 - 1. Änderung und dessen Begründung werden nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4a bis 4d beigelegt.)

7.21. Novelle Aufwandsentschädigungssatzung Freiwillige 0697/20
Feuerwehr Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt die Drucksache am 10.09.2020 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 3, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0697/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Aufwandsentschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Erfurt.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.)

7.22. Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV684 "Alter Post- 0737/20
hof"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache in seiner Sitzung vom 01.09.2020 bestätigte (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 3, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0737/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan KRV684 "Alter Posthof", bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2; M 1:500) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 04.05.2020 und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), als Satzung beschlossen.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 6a bis 6d beigelegt.)

7.25.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0796/20 - Zu- 0925/20
ständigkeit für haushaltswirtschaftliche Sperren nach §
28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (Thür-
GemHV)

Verwiesen in Ausschuss

7.25.2. Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 0796/20 - Zu- 1760/20
ständigkeit für haushaltswirtschaftliche Sperren nach §
28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (Thür-
GemHV)

Verwiesen in Ausschuss

7.26. Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Thea- 0819/20
ters Waidspeicher e. V. für die Jahre 2020 bis 2024
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass die Drucksache am 15.09.2020 durch den Ausschuss für Bildung und Kultur bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1) wurde.

Er gab bekannt, dass Herr Dr. Poppenhäger, Fraktion SPD seine Befangenheit zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt haben und daher an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen werde.

Mit Drucksache 1748/20 lag den Fraktionen die Stellungnahme zur Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 15.09.2020 - TOP 4.1. Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Waidspeicher e. V. für die Jahre 2020 bis 2024 (Drucksache 0819/20) vor.

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 3, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0819/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Ergänzung zur "Gemeinsamen Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Waidspeicher e.V. für die Jahre 2017 bis 2024", gemäß Anlage 1.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.)

- 7.26.1. Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung BuK vom 15.09.2020 - TOP 4.1. Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Waidspeicher e. V. für die Jahre 2020 bis 2024 (Drucksache 0819/20) 1748/20

zur Kenntnis genommen

- 7.27. Bebauungsplan KRV417 " Nördlicher Bereich zwischen Hallesche Straße und Am Alten Nordhäuser Bahnhof " - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie des Beschlusses zur Billigung des Entwurfes Einr.: Oberbürgermeister 0849/20

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 01.09.2020 bestätigt (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) wurde.

Wortmeldungen gab es keine, weshalb Herr Panse die Drucksache zur Abstimmung freigab.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes KRV417 " Nördlicher Bereich zwischen Hallesche Straße und Am Alten Nordhäuser Bahnhof" (Stadtratsbeschluss Nr. 182/95 vom 30.08.1995, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Erfurt Nr. 18 am 08.09.1995), sowie die Änderung des Aufstellungsbeschlusses (Stadtratsbeschluss Nr. 125/96 vom 29.05.1996, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Erfurt Nr. 11 am 08.06.1996) wird gemäß § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgehoben.

02

Der Beschluss über die Billigung des Entwurfes für den Bebauungsplan KRV417 "Nördlicher Bereich zwischen Hallesche Straße und Am Alten Nordhäuser Bahnhof" (Stadtratsbeschluss Nr. 126/96 vom 29.05.1996, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Erfurt Nr. 11 am 08.06.1996) wird gemäß § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgehoben.

7.28. **Bebauungsplan GIS740 "Wohnungsbau und Neubau eines Einzelhandelsmarktes an der Sondershäuser Straße" - 0896/20**
Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über die Vorberatungsergebnisse der Ursprungsdrucksache und über einen vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN.

Der Ortsteilrat Gispersleben hat in seiner Sitzung vom 31.08.2020 die Drucksache bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung Befangen 0).

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wurde die Drucksache am 01.09.2020 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1766/20 vor. Diese änderte den Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1766/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, warb für den eingereichten Änderungsantrag seiner Fraktion.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1766/20 abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	12
Nein- - Stimmen	32
Enthaltungen	2
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 0896/20.

beschlossen Ja 37 Nein 3 Enthaltung 6 Befangen 0

Beschluss

01

Für den Bereich an der Sondershäuser Straße und am Scheidemantelweg in Gispersleben soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan GIS740 "Wohnungsbau und Neubau eines Einzelhandelsmarktes an der Sondershäuser Straße" aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Nachnutzung eines gewerblich genutzten Bereiches am Scheidemantelweg zum Bau von Einfamilienwohnhäusern
- Errichtung von Einfamilienwohnhäusern, von zwei Wohn- und Geschäftshäusern sowie eines Einzelhandelsmarktes nördlich des Scheidemantelweges an der Sondershäuser Straße
- Herstellung von notwendigen Erschließungsanlagen sowie einer Fußwegevernetzung des Altortes mit der Siedlungserweiterung
- Schaffung attraktiver durchgrünter wohnungsnaher Freiflächen
- Sicherung notwendiger Flächen für den ruhenden Verkehr
- Festsetzung und Umsetzung notwendiger Natur- und Umweltschutzmaßnahmen, insbesondere Lärmschutz

02

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes GIS740 "Wohnungsbau und Neubau eines Einzelhandelsmarktes an der Sondershäuser Straße" in seiner Fassung vom 29.07.2020 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlagen 8a bis 8c beigegefügt.)

7.28.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0896/20 - Bebauungsplan GIS740 "Wohnungsbau und Neubau eines Einzelhandelsmarktes an der Sondershäuser Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung 1766/20

abgelehnt Ja 12 Nein 32 Enthaltung 2 Befangen 0

- 7.29. Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen und 0956/20
zur Umsetzung des Schulnetzplanes in der Landeshaupt-
stadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

vertagt

- 7.30. Kriminalitätsaufkommen in Erfurt 0974/20
Einr.: Fraktion AfD

Die Drucksache wurde durch den Einreicher zurückgezogen.

zurückgezogen

- 7.31. Regelmäßige Information des Ausschusses Bildung und 1027/20
Kultur bei Entscheidungen zum Schulneubau/ Schulsan-
ierung
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion
FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Bildung und Kultur am 15.09.2020 bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) wurde.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 3, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 1027/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, quartalsweise im Ausschuss Bildung und Kultur über die Fortschritte zur Umsetzung des „Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt 2019/20 bis 2023/24“ (DS 0351/19) zu berichten. Hierzu ist ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt, unter Einbeziehung des zuständigen Fachamtes, aufzunehmen.

**7.32. Ersatzneubau als KITA - Ausweichobjekt
Einr.: Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz**

1045/20

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 01.09.2020 die Drucksache mit Änderungen in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung bestätigte (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) und verlas den entsprechenden Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Realisierung eines Zweckbaus als Kita auf dem Grundstück der KOWO (Helsinkier Straße/Rigaer Straße) und auf Kosten der KOWO zu prüfen unter der Maßgabe, dass dieser zu einem angemessenen Preis an die Stadt oder einen freien Träger als Betreiber vermietet wird. Dazu sind durch die Stadtverwaltung Verhandlungen mit der KOWO aufzunehmen.

Anschließend gab er bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen vorlag und ließ über die Ursprungsdrucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung, sofort und ohne Diskussion, abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 44 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Realisierung eines Zweckbaus als Kita auf dem Grundstück der KOWO (Helsinkier Straße/Rigaer Straße) und auf Kosten der KOWO zu prüfen unter der Maßgabe, dass dieser zu einem angemessenen Preis an die Stadt oder einen freien Träger als Betreiber vermietet wird. Dazu sind durch die Stadtverwaltung Verhandlungen mit der KOWO aufzunehmen.

**7.33. Aktionsplan Wohnungslosigkeit
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt**

1051/20

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

vertagt

**7.34. Überprüfung der Stadtratsmitglieder und Beigeordneten
nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG)
Einr.: Fraktion AfD**

1063/20

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über die Vorberatungsergebnisse der Ursprungsdrucksache 1063/20 und dem Änderungsantrag der Fraktion CDU in Drucksache 1131/20.

Die Ursprungsdrucksache wurde am 01.07.2020 durch den Stadtrat in den Hauptausschuss verwiesen, welcher in seiner Sitzung vom 22.09.2020 kein Votum abgab.

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU in Drucksache 1131/20, welcher den Beschlusspunkt 02 ersetze und die Beschlusspunkte 03 bis 08 strich, wurde durch den Stadtrat am 01.07.2020 in den Hauptausschuss verwiesen, wo er am 22.09.2020 durch den Einreicher zurückgezogen wurde.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, zog, auf Grund der Zustimmung der Drucksache 1792/20 unter Tagesordnungspunkt 6.1, die Drucksache im Namen seiner Fraktion zurück.

zurückgezogen

7.34.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 1063/20 - Überprüfung der Stadtratsmitglieder und Beigeordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG)	1131/20
----------------	---	----------------

kein Votum

7.35.	Erstellung B- Plan Äußere Oststadt Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1114/20
--------------	--	----------------

Die Drucksache wurde durch den Einreicher zurückgezogen.

zurückgezogen

7.36.	Verlängerung des Kinder- und Jugendförderplanes Einr.: Jugendhilfeausschuss	1138/20
--------------	--	----------------

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen vorlag und ließ sofort, ohne Diskussion, abstimmen.

beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Kinder- und Jugendförderplan (Drucksache 1972/16) wird bis zum 31.12.2022 verlängert.

**7.37. Ausstieg der Stadt Erfurt aus dem Projekt ÖKOPROFIT
Einr.: Oberbürgermeister**

1161/20

Stadtratsvorsitzender, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung am 02.09.2020 bestätigt (Ja 9 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0) wurde.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1765/20 vor. Diese ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen neuen Beschlusspunkt 03 und verschob und veränderte den alten Beschlusspunkt 03 zu einem neuen Beschlusspunkt 04.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1765/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Hilgenfeld, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, empfand es als falsch, das Projekt einzustellen, da es ein wichtiger Bestandteil der Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie sei. Er kritisierte die Stadtverwaltung, dass sie für das Ausscheiden verantwortlich sei, da sie zu wenig gemacht hat. Man forderte, das Projekt nicht einzustellen, sondern so zu verändern, dass es auch in Zukunft einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Erfurt leisten kann.

Herr Kürth, Fraktion SPD, gab einen historischen Abriss des Projektes ÖKOPROFIT. Nach 20 Jahren wurde es Zeit nach, neuen Instrumenten zu schauen. Dies fand die Stadtverwaltung in Projekten und Vereinen, weswegen man der Ursprungsdrucksache folgte. Zu dem Änderungsantrag gab man den Hinweis, dass man mit so einem auch alternative Vorschläge hätte einreichen sollen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1765/20 abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	18
Enthaltungen:	8
Befangen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt. Es folgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 1161/20.

beschlossen Ja 24 Nein 15 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beschließt das Projekt "ÖKOPROFIT-Erfurt" ab dem Jahr 2021 nicht mehr fortzuführen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Einhaltung der entsprechenden Kündigungsfristen, alle vertraglichen Vereinbarungen zum Projekt zu kündigen.

03

Eine Fortschreibung der "Leitlinien, Strategischen und Operativen Ziele für die 1. Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie" (Stadtratsbeschluss Nr. 0371/19) findet ohne Zielsetzungen, die auf das Projekt ÖKOPROFIT abstellen, statt.

7.37.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur 1765/20
Drucksache 1161/20 - Ausstieg der Stadt Erfurt aus dem
Projekt ÖKOPROFIT

abgelehnt Ja 14 Nein 18 Enthaltung 8 Befangen 0

7.38. Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit bei der 1177/20
Bekämpfung von Tierseuchen im Krisenfall
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt die Drucksache in seiner Sitzung vom 10.09.2020 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Anschließend ließ er über die Drucksache sofort, ohne Diskussion, abstimmen.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Zweckvereinbarung zwischen dem Kreis Weimarer Land, dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sowie den kreisfreien Städten Erfurt und Weimar über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Tierseuchen im Krisenfall gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 9 beigefügt.)

7.39. Kulturjahresticket für Erfurter Auszubildende 1195/20
Einr.: Fraktion AfD

Gemäß Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 wurden die Tagesordnungspunkte 7.39, 7.48 und 7.61 gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, über die Vorberatungsergebnisse der Ursprungsdrucksache und des Änderungsantrages der Fraktion AfD, des Tagesordnungspunktes 7.39.

Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat die Ursprungsdrucksache am 15.09.2020 abgelehnt (Ja 1 Nein 9 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 1403/20 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen neuen Beschlusspunkt 02 und änderte den alten Beschlusspunkt 02 zu Beschlusspunkt 03.

Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat am 15.09.2020 den Antrag abgelehnt (Ja 1 Nein 9 Enthaltung 2 Befangen 0).

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Es folgten die Informationen zu den Vorberatungsergebnissen der Drucksache 1274/20, des Tagesordnungspunktes 7.48.

Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat die Drucksache am 02.09.2020 mit Änderungen wie folgt bestätigt (Ja 10 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

01

Der Stadtrat **beabsichtigt** die Einführung eines Kultursemestertickets für Studierende Erfurter Hochschulen.

02

Die Stadtverwaltung Erfurt wird beauftragt, hierfür notwendige Vertragsvereinbarungen mit dem Studierendenwerk Thüringen zu treffen **und den Vertrag dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Der Werkausschuss Theater Erfurt hat die Drucksache am 02.09.2020 analog dem Ausschuss für Bildung und Kultur mit Änderungen bestätigt (Ja 9 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Anschließend informierte Herr Panse über das Vorberatungsergebnis der Drucksache 1401/10, des Tagesordnungspunktes 7.61.

Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat am 15.09.2020 die Drucksache bestätigt (Ja 6 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0)

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Herr Panse eröffnete die Beratung und übergab das Wort.

Herr Robeck, Fraktion DIE GRÜNEN / BÜNDNIS 90, warb um den Antrag seiner Fraktion, da durch das Kultursemesterticket die Landeshauptstadt Erfurt als Hochschulstandort attraktiver wird. Er gab den Hinweis, dass durch dieses Ticket keine Kosten für die Stadtkasse entstehen.

Herr Aust, Fraktion AfD, begründete den eingereichten Änderungsantrag seiner Fraktion damit, dass man sich ärgerte, dass meist nur Studenten bevorzugt behandelt werden und man die Auszubildenden in der Regel ausschließt. Die Stellungnahme der Verwaltung fand man nicht überzeugend. Man gab den Vorschlag die Auszubildenden über die Kammern mit zu beteiligen.

Herr Kolditz, Fraktion DIE LINKE., erklärte, dass dieses Ticket durch eine Bürgerbeteiligung entstanden ist und die Studenten es selbstständig auf den Weg brachten. Sollten Auszubildende ebenfalls ein Kultursemesterticket haben wollen, so wäre man bereit diese zu unterstützen.

Frau Fischer, Fraktion CDU, erklärte, dass man die Auszubildenden erst einbeziehen möchte, nachdem das Ticket fertig entwickelt und evaluiert wurde.

Herr Robeck klärte nochmals darüber auf, dass es bei dem Kultursemesterticket nicht um Vergünstigungen geht, sondern die Studierenden dies über eine Erhöhung des Semesterbeitrags selbst mitfinanzieren. Studierende sind im Gegensatz zu Auszubildenden eine rechtliche Gemeinschaft, organisiert im Studierendenrat, welche man benötigt um in einem Solidarsystem bekannt zu geben, sich an so einer Maßnahme beteiligen zu wollen. Er bedankte sich bei der Fraktion CDU für deren Unterstützung.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, gab bekannt, dass seine Fraktion den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Drucksache 1401/20 unterstützt, allerdings mit Änderungen, welche er anschließend vorstellte.

Titel neu:

Geregeltes Verfahren für die Schaffung eines Tickets für Azubis und Freiwilligendienstleistende analog dem Kultursemesterticket

01

Die Stadtverwaltung legt nach Einführung des Kultursemestertickets in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat nach einem Jahr eine Evaluation vor.

02

Fällt der Bericht positiv aus, legt die Stadtverwaltung dar, wie ein analoges Ticket für Azubis und Freiwilligendienstleistende entstehen kann.

03

Sollte eine ticketanaloge Lösung nicht möglich sein, werden Vorschläge erwartet, die es den hier genannten Gruppen erlauben, stärker an den kulturellen Angeboten der Stadt zu partizipieren.

Herr Panse wiederholte die Änderungen und fragte bei der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN an, ob diese sich bereit erklären die Änderungen zu übernehmen. Dies wurde durch Herr Robeck bestätigt.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, fragte was aus dem Beschlusspunkt 03 des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN wird, da diese durch den Änderungsantrag des Herrn Dr. Beese ersetzt werden würde.

Herr Robeck stellte daraufhin den formalen Antrag, dass der Beschlusspunkt 03 des Antrages seiner Fraktion erhalten bleibt und dass die Änderungen von Herr Dr. Beese dazwischen eingefügt werden. Herr Panse bestätigte den Antrag.

Herr Aust, gab den Hinweis, dass die anderen Fraktionen erst durch den Antrag der Fraktion AfD auf die Auszubildenden aufmerksam wurden.

Herr Dr. Knoblich, Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung, erklärte, dass Gruppen, welche ein Interesse verfolgen und sich organisieren, sich auch artikulieren und diese Interessen vertreten müssen. Ermäßigungstatbestände gibt es viele, weshalb die Gesamtheit der Tarifordnung überarbeitet werden muss. Man möchte die Evaluierung abwarten, bevor man weitere Personenkreise hinzuzieht.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb der Stadtratsvorsitzende mit der Abstimmung der einzelnen Drucksachen begann.

Zunächst ließ Herr Panse über die Ursprungsdrucksache 1195/20 der Fraktion AfD in Fassung ihres Antrages in Drucksache 1403/20 abstimmen.

Abstimmungsergebnis Drucksache 1195/20 (TOP 7.39):

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Die Ursprungsdrucksache in Fassung des Antrages der Fraktion AfD wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung über die Drucksache 1274/20 in Fassung des Ausschusses für Bildung und Kultur und dem Werkausschuss Theater Erfurt.

Abstimmungsergebnis Drucksache 1274/20 (TOP 7.48):

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	2
Befangen:	0

Die Drucksache wurde mit Änderungen in Fassung des Ausschusses für Bildung und Kultur und dem Werkausschuss Theater Erfurt beschlossen.

Anschließend rief Herr Panse zur Abstimmung die Drucksache 1401/20, mit den Änderungen durch Herr Dr. Beese, die vom Einreicher der Drucksache übernommen wurden, auf.

Abstimmungsergebnis Drucksache 1401/20 (TOP 7.61):

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Die Drucksache wurde mit den Änderungen von Herr Dr. Beese beschlossen.

Der Stadtratsvorsitzende unterbrach im Anschluss die Sitzung und gab, wie im Vorfeld mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen, die Beendigung des öffentlichen Teiles der Sitzung des Stadtrates mit einer Vertagung der übrig gebliebenen öffentlichen Tagesordnungspunkte auf den Folgetag bekannt. Im Anschluss wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt und die Sitzung mit den nichtöffentlich Teil fortgesetzt.

abgelehnt Ja 7 Nein 33 Enthaltung 0 Befangen 0

7.39.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1195/20 - Kultur- 1403/20
jahresticket für Erfurter Auszubildende

abgelehnt Ja 7 Nein 33 Enthaltung 0 Befangen 0

7.40. Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule 1200/20
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.40.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1280/20
1200/20 - Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule

vertagt

7.40.2. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1200/20 - Freiflä- 1298/20
chen um die Thomas- Mann- Schule

vertagt

7.41. Dauerhafte Beibehaltung der aktuellen Verkehrsführung 1213/20
2. Ausfahrt GVZ
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.42. Bücher-Telefonzelle 1227/20
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.42.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und Mehrwertstadt Er- 1763/20
furt zur Drucksache 1227/20 - Bücher-Telefonzelle

vertagt

- 7.43. Benennung des BUGA-Teichs im Erfurter Norden nach "Kurt-Werner Schulz" 1232/20**
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.44. Auswirkungen des Windvorranggebiet Schwerborn/ Kerspleben auf Mensch und Natur begrenzen 1237/20**
Einr.: Fraktion CDU

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte zu Beginn des Tagesordnungspunktes 7.

Gemäß Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 wurden die Tagesordnungspunkte 7.44 und 7.60 gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte zunächst darüber, dass die Drucksache 1237/20 (TOP 7.44) in der letzten Stadtratssitzung, am 15.07.2020, in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen (Ja 19 Nein 15 Enthaltung 1 Befangen 0) und dort bestätigt (Ja 6 Nein 4 Enthaltung 4 Befangen 0) wurde.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend informierte darüber, dass die Drucksache 1361/20 (TOP 7.60) am 24.08.2020 durch den Ortsteilrat Kerspleben bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0) und am 08.09.2020 durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0) wurde.

Auch hierfür lag die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen vor.

Herr Panse eröffnete die Beratung und übergab das Wort an die Vertreterin der Bürgerinitiative.

Die Vertreterin der Bürgerinitiative spiegelte wider, wie die Einwohner Töttlebens von dem Windkraftvorhaben erfuhren und was sie seitdem erlebt haben. Sie schilderte, dass der Windkraftanlagenbetreiber erst durch Schilderstellung und Zettel auf sich aufmerksam gemacht und vorher kein Gespräch mit dem Ortsteil gesucht hat. Laut der Broschüre über Windenergie des Thüringer Umweltministeriums sollen Bürger von Anfang an in die Planung miteinbezogen und mit Kommunen und Windkraftanlagenbetreiber gemeinsam Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen entwickelt werden. Auch sollten die beeinträchtigten Bürger Vorteile erhalten. All dies war nicht der Fall, weswegen sie im Namen des Ortsteiles Töttleben wissen wollte, warum dies so schief ging. Man bekam den Eindruck, dass man anstatt auf Akzeptanz, auf Resignation gesetzt hat. Das Bauamt hat das gemeindliche Einvernehmen versagt. Dieses wurde durch das Umweltamt ersetzt und sollte durch landschaftsaufwertende Maßnahmen kompensiert werden. Anschließend kam der Bescheid, dass die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf dem Gebiet von Sömmerda durchgeführt werden sollen. Deshalb hat sich der Ortsteilbürgermeister Kersplebens an den Stadtrat

gewandt. Gerade die Ausgleichsmaßnahmen sind dem Ortsteil sehr wichtig, da dieser von Feldern umgeben ist, welche die meiste Zeit brach liegen. Die Streuobstwiese auf dem Katzenberg, welche neben dem Biotop, am Windrad, liegt wurde frühzeitig gemäht und auch die Gewässerrandstreifen werden seit Juni permanent gemäht. Man befürchtet das dies zielgerichtet gegen die Entwicklung der Fauna und Flora geschieht, um die nachgewiesenen Tiere zu vertreiben.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, mahnte, dass alle Beteiligten dafür Sorge zu tragen haben, dass so etwas sich in Zukunft nicht noch einmal wiederholen darf. Er machte noch einmal deutlich, was der Ortsteil durch seine enorme infrastrukturelle Belastung ertragen musste und forderte eine Einbeziehung der betroffenen Bürger für eine bessere Akzeptanz innerhalb der Energiewende.

Herr Adams, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erklärt das Gütesiegel "Windenergie" für Windkraftanlagenbetreiber in Thüringen, durch welche die Windkraftanlagenbetreiber die Bevölkerung vorzeitig einbinden und Verpachtungen fair verhandeln sollen. Die Betreiber verpflichten sich am Ort der Leistung Steuern zu zahlen und vieles mehr, da dies mehr Akzeptanz bei der Bevölkerung erlangt. Leider kann man Windkraftanlagenbetreiber nicht ausschließen, sollten sie das Gütesiegel nicht besitzen bzw. die Bedingungen nicht berücksichtigen. Grund hierfür sieht er in den Erfahrungen, die mit Beteiligungsprozessen gemacht wurden. Ausgleichsmaßnahmen sollten nah am betroffenen Ort umgesetzt werden. Man schloss sich daher der Drucksache 1381/20 der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt an. Die Beschlusspunkte 01 und 02 der Drucksache 1237/20 sah man in der Stellungnahme der Verwaltung erfüllt, den Beschlusspunkt 04 wollte man unterstützen, aber sprach sich gegen die Beschlusspunkte 03, 05 und 06 aus, da diese das Projekt Windkraft erschweren würden, statt Akzeptanz zu fördern.

Frau Maurer, Fraktion DIE LINKE., stimmte zu, dass ein Beteiligungsverfahren wichtig sei und man den Naturschutz braucht. Das Ausgleichsmaßnahmen erfolgen sollen, dabei sei man sich einig, aber nicht wo und in welcher Form. Dies soll aber ein zukünftiges Verfahren regeln. Den Antrag der Fraktion CDU empfand sie in einigen Punkten fragwürdig, da "Belastungen ... für den Investor so klein wie möglich" gehalten werden sollen, dabei ist es nicht Aufgabe der Verwaltung Belastungszustände herzustellen. Dass Sachgutachten vorgelegt und Genehmigungsverfahren eingehalten werden sollen, empfand sie zu pauschal, da dies selbstverständlich sein sollte.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, erklärte die Zustimmung seiner Fraktion zu beiden vorliegenden Drucksachen. Er erinnerte aber, dass es 2016 eine Beteiligung der Ortsteile gab. Damals gab es von vielen betroffenen Ortsteilen keine Stellungnahme und durch den Stadtrat wurde nur der Beschlusspunkt zum Schutz der Rotmilane beschlossen. Der Beschlusspunkt, welcher die Höhe der Windkraftanlage auf 200 m festlegen sollte, wurde damals abgelehnt. Er erklärte, dass sich der Windkraftanlagenbetreiber vom Ort der Ausgleichsmaßnahmen "freikaufen" kann. Da seine Fraktion aber genau dies verhindern möchte, warb er nochmals für eine Zustimmung zu beiden Drucksachen.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich bei der Verwaltung dafür, dass es nun einen Termin der Arbeitsgruppe Pacht gibt und beantragte Einzelabstimmung zur Drucksache 1237/20.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, warb für beide Drucksachen und schlug in Bezug auf die Drucksache 1237/20 die Änderung des Beschlusspunktes 04 hinsichtlich des Datums auf "bis zum 31.12.2020" vor und empfahl, das Votum des Ortsteilrates mit einzubeziehen. Er

informierte darüber, dass im Laufe des Verfahrens zahlreiche Gutachten zur räumlichen Wirkung gemacht wurden, welche man zu einem besseren Verständnis offenlegen sollte.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., stellte die Frage, wie die Verwaltung sich in den Dialog mit den Bürger/-innen begeben will und woher sie in Erfurt Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen beschaffen möchte. Er fragte wo die Verwaltung ihre Verantwortung sieht, um diese Maßnahmen in den betroffenen Gebieten durchführen zu können.

Herr Hose, erklärte sich bereit die Änderungen des Herrn Dr. Warweg in Beschlusspunkt 04 anzunehmen. Den Vorwurf, seine Fraktion sei mit ihrem Antrag gegen Windkraft, warf er von sich. Man möchte lediglich die Akzeptanz erhöhen, indem man die Belastung für die Menschen und die Natur so gering wie möglich zu halten.

Herr Bärwolff, erklärte, dass im Bundesnaturschutzgesetz geregelt sei, dass alle möglichen Umwelteinflüsse bei Eingriffen in Natur und Landschaft zu berücksichtigen sind. Die Fachgutachten kann man beim Landesverwaltungsamt bzw. beim Thüringer Umweltministerium einsehen. Die Verwaltung arbeitet auf Grundlagen von Gesetzen, daher muss man sie nicht daran erinnern, sollte dies höchstens transparenter machen.

Herr Möller, Vorsitzender der Fraktion AfD, gab an, die Fraktion CDU zu unterstützen, da man die Meinung vertritt, dass es bereits zu massiven Rechtsverstößen gekommen ist, was der Landesregierung bekannt sei. Als Beispiele nannte er u. a. das Bundesnaturschutzgesetz in Kombination mit der E.U.-Vogelschutzrichtlinie, welche durch die Tötung geschützter Vogelarten gebrochen werden. Auch seien die Schwertransporte, welche durch den Ort rollen, weder beantragt noch genehmigt, was die Frage aufwarf, wo das Ordnungsamt sei, um seine Pflicht zu erfüllen. Die Ausgleichsmaßnahmen seien nur eine Ablenkung von den Rechtsverstößen. Er kündigte an, dass seine Fraktion Aufklärung betreiben möchte, Kläger sucht und versuchen wird, diese Maßnahmen zu finanzieren.

Herr Dr. Warweg, konterte, dass die Rechtsstaatlichkeit in Thüringen gewahrt sei. Der Teilplan Windenergie für Mittelthüringen sei gerichtsfest, da bei der Aufstellung sehr viel Wert darauf gelegt wurde, dass alle Maßnahmen einer Überprüfung standhalten.

Herr Möller entgegnete, es ginge ihm um Genehmigungen, gegen welche verstoßen wurde und nicht um Planungen.

Herr Dr. Warweg, erwiderte, dass es einen Rahmenplan gibt, in welchem sich das Vorhaben zulässig bewegt.

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, sprach sich für beide vorliegenden Drucksachen aus. Der Vogelschutz sollte bei der Planung spezialisiert werden, so könnte eine Färbung der Windräder einen Vogelschlag verringern. Auch muss die Beteiligung der Bürger stärker stattfinden. Er kritisierte, dass die Hochspannungsleitungen, welche nochmals vergrößert wurden, nicht in der Planung berücksichtigt wurden.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, gab an mehrfach in Töttleben gemeinsam mit dem Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes zu Ortsbegehungen und dem Austausch mit dem Ortsteilrat gewesen zu sein. Man hat konkrete Lösungen für den Ort eingeplant. Die Zufahrtswege zum Windrad in Töttleben werden mit klimaresistenten Bäumen neu bepflanzt. An den Wegrändern und Feldern werden Blühstreifen mit einer Blühhöhe von 1,50 m gesetzt. Alle strittigen Fragen wurden zur rechtsverbindlichen

Klärung an das Ministerium abgegeben. Zukünftig sollen die Vorhabenträger verstärkt zu einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung gedrängt werden. Rechtsverstöße geht die Stadtverwaltung nicht bewusst ein, da sie an Recht und Gesetz gebunden ist. Schäden an der Längsstraße müssen beseitigt werden, es sind aber auch Kautionssummen des Vorhabenträgers hinterlegt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag des Herrn Perdelwitz, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, zur die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte der Drucksache 1237/20 abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	26
Enthaltungen:	3

Der Antrag wurde abgelehnt, weshalb Herr Panse mit der Abstimmung der Drucksache 1237/20, der Fraktion CDU, mit der Änderung des Datums in Beschlusspunkt 04 auf " **bis zum 31.12.2020**" abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	15
Befangen:	0

Die Drucksache wurde mit Änderung beschlossen.

Abschließend ließ Herr Panse über die Drucksache 1361/20, der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	46
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Die Drucksache wurde einstimmig beschlossen, womit Herr Panse die Tagesordnungspunkte 7.44 und 7.60 schloss und den Tagesordnungspunkt 7.1 aufrief.

mit Änderungen beschlossen Ja 25 Nein 5 Enthaltung 15 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Verfahrensstand des Sachlichen Teilplanes Windenergie zum Regionalplan Mittelthüringen darzustellen.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Windvorranggebiet Schwerborn / Kerspleben textlich und zeichnerisch mit den darin genehmigungsfähigen Windkraftanlagen darzustellen. Dabei sollen besonders die Brut- und Nistplätze von Vögeln in unmittelbarer Umgebung und das angrenzende Landschaftsschutzgebiet Beachtung finden.

03

Auf der Ebene der Genehmigung sind Maßnahmen zur Minderung von Umweltauswirkungen und Auswirkungen auf den Menschen (Abschaltzeiten zur Reduzierung von Schattenwurf, schallreduzierender Betrieb etc.) festzulegen. Darüber hinaus ist an Hand entsprechender Fachgutachten der Nachweis zur Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte. In die Betrachtung sollen die ICE-Trasse, das Umspannwerk Vieselbach und die vorhandenen Stromtrassen einbezogen werden.

04

Die Ausgleichsmaßnahmen für die Windkraftanlagen sind grundsätzlich in der Nähe des Standortes vorzunehmen. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, warum die Ausgleichsmaßnahmen für die aktuelle Aufstellung von Windkraftanlagen in den Bereich Udestedt verlegt worden. Das Ergebnis der Prüfung ist dem zuständigen Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Umweltschutz und Klimaschutz und Verkehr bis zum 31.12.2020 vorzulegen.

05

Die Belastungen durch die Aufstellung der Windräder sind durch die Verwaltung im Rahmen der Genehmigung für den Investor so klein wie möglich zu halten. Dazu erfolgt eine Abstimmung mit dem Ortsteilrat.

06

In die weitere Planung der Windkraftanlagen sind die zuständigen Ortsteilräte und der Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Klimaschutz und Verkehr intensiv einzubeziehen.

7.45. Förderung Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft des MitMenschen e.V. 1245/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.46. Stellvertreterregelung für die Ausschüsse Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und Finanzen, Rechnungswesen und Vergabe der CDU-Fraktion 1258/20
Einr.: Fraktion CDU

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.47. Neubesetzung des Mitgliedes und der Stellvertreter im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt
Einr.: Fraktion AfD 1267/20

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.48. Kultursemesterticket
Einr.: Oberbürgermeister 1274/20

Siehe Tagesordnungspunkt 7.39.

mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 7 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beabsichtigt die Einführung eines Kultursemestertickets für Studierende Erfurter Hochschulen.

02

Die Stadtverwaltung Erfurt wird beauftragt, hierfür notwendige Vertragsvereinbarungen mit dem Studierendenwerk Thüringen zu treffen und den Vertrag dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

- 7.49. Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 15.07.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO
Einr.: Fraktion AfD 1275/20

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.50. Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen
Einr.: Fraktion AfD 1276/20

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.50.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1276/20 - Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen 1714/20

vertagt

7.51. Prüfauftrag: Leinwände zur BUGA 2021 1278/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.51.1. Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 1278/20 - Prüfauftrag: Leinwände zur BUGA 2021 1625/20

vertagt

7.52. Umstellung auf elektronischen Pressespiegel aus Gründen des Umweltschutzes 1284/20
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.53. Erfurter Seen 1289/20
Einr.: Fraktion CDU

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.53.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1289/20 - Erfurter Seen 1788/20

vertagt

7.53.2. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/ PI-
RATEN 1815/20

vertagt

7.54. Überwachungstechnik zum verbesserten Schutz des 1299/20
künftigen Schulstandortes der Regelschule 5 in der Berli-
ner Straße
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.55. Beendigung der Partnerschaft zwischen der BUGA Erfurt 1324/20
2021 gGmbH und der Funke Medien Thüringen
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.56. Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion der AfD für 1332/20
die Ausschüsse des Stadtrates
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.57. Änderung der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG 1338/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.57.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache
1338/20 1708/20

vertagt

7.58. Prüfauftrag zur Flächenteilung durch einen Zaun im Be-
reich der Friedrich-Ebert-Schule (RS 08) Am Langen Gra-
ben 1344/20
Einr.: Fraktion CDU

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.58.1. Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom
01.09.2020 zur DS 1344/20 - hier: Kosten Sprunggrube 1591/20

vertagt

7.59. Ausrichtung Tag der deutschen Einheit 2022 1355/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.60. Bepflanzung von Wegesrändern mit Bäumen und Bü-
schen im Ortsteil Kerspleben 1361/20
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Siehe Tagesordnungspunkt 7.44.

beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, relevante Grundstücke in Kerspleben zur Pflanzung von Bäumen und Sträuchern zu erwerben oder zu tauschen.

02

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Bepflanzung der entsprechenden Flächen mit Sträuchern und Büschen.

03

Die Stadtverwaltung stimmt sich über die Maßnahmen eng mit dem Ortsteilrat sowie dem Ortsteilbürgermeister Kerspleben ab.

- 7.61. Azubis nicht gegen Studierende ausspielen - geregeltes Verfahren für eine mögliche Ausweitung des Kultursemestertickets 1401/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 7.39.

mit Änderungen beschlossen Ja 33 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Titel neu:

Geregeltes Verfahren für die Schaffung eines Tickets für Azubis und Freiwilligendienstleistende analog dem Kultursemesterticket

01

Die Stadtverwaltung legt nach Einführung des Kultursemestertickets in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat nach einem Jahr eine Evaluation vor.

02

Fällt der Bericht positiv aus, legt die Stadtverwaltung dar, wie ein analoges Ticket für Azubis und Freiwilligendienstleistende entstehen kann.

03

Sollte eine ticketanaloge Lösung nicht möglich sein, werden Vorschläge erwartet, die es den hier genannten Gruppen erlauben, stärker an den kulturellen Angeboten der Stadt zu partizipieren.

04

Die Stadtverwaltung prüft gemeinsam mit dem Schülerparlament, inwieweit es einen Bedarf bzw. den Wunsch für ein adäquates Jahresticket oder andere Angebote für Schüler*innen gibt.

- 7.62. Fahrradfreundliche Ausgestaltung der Kreuzung Am Herenberg und Konrad-Adenauer-Straße 1404/20
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.63. Mit Hundetoiletten für mehr Sauberkeit in Erfurter Parks und entlang des Gera-Radwegs sorgen 1418/20
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.64. Mit der Erfurt-App mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen 1428/20
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.65. Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften 1489/20
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.65.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN und der Fraktion FDP zur Drucksache 1489/20 - Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften 1511/20

vertagt

- 7.65.2. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1489/20 - Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften 1529/20

vertagt

- 7.66. Nimm Deinen Müll mit! 1491/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.66.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1660/20
1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!

vertagt

7.67. Gras soll wachsen - Das Wiesenkonzept für Erfurt 1492/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.67.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1614/20
1492/20 - Gras soll wachsen - Das Wiesenkonzept für Erfurt

vertagt

7.67.2. Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 1597/20
01.09.2020 zur DS 1492/20 - hier: Aufschlüsselung Grünflächen

vertagt

7.68. Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutz- 1499/20
konzepts
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.68.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- 1769/20
sache 1499/20 - Erweiterte Fortschreibung des Integrier-
ten Klimaschutzkonzepts

vertagt

7.68.2. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1499/20 - Erwei- 1790/20
terte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkon-
zepts

vertagt

- 7.69. 2. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen, ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister 1514/20

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.70. Fütterung von Enten nur mit artgerechtem Futter
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 1518/20

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.71. Hilfsangebote für obdachlose Erfurter schaffen und aktives Betteln in der Stadt Erfurt verhindern
Einr.: Fraktion AfD 1573/20

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.72. Rahmenplan für die Theaterstruktur
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt 1583/20

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.72.1. Antrag der Fraktionen FREIE WÄHLER/ PIRATEN und FDP zur Drucksache 1583/20 - Rahmenplan für die Theaterstruktur 1750/20

vertagt

- 7.73. Freizeitflächen und aktivierende Quartiersarbeit im Erfurter Rieth 1592/20
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.73.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1592/20 - Freizeitflächen und aktivierende Quartiersarbeit im Erfurter Rieth 1753/20

vertagt

- 7.74. Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates 1594/20
Einr.: Fraktion AfD

Die Wahlen in Tagesordnungspunkt 7.74 und 7.75 wurden gemäß Tagesordnungspunkt 3 nach dem Tagesordnungspunkt 6.1 und vor der ersten Belüftungspause in einem Wahlgang durchgeführt.

Zunächst stellte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, fest, dass 45 Stadratsmitglieder anwesend waren.

Er informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 22.09.2020 zu beiden Wahlen kein Votum abgab.

Herr Panse erklärte, dass jedes Mitglied des Stadtrates zur Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates eine Stimme hat und nach § 39 Abs. 2 ThürKO derjenige gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies bedeutete, man benötigt 23 Stimmen um gewählt zu werden, erläuterte Herr Panse.

Es folgte der Aufruf des Tagesordnungspunktes 7.75 – Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats, Einreicher Fraktion AfD, mit der Drucksache 1595/20, für welches das gleiche Verfahren galt. Hierbei hatte jedes Mitglied des Stadtrates zur Wahl eine Stimme.

Auf Grund der Pandemiebestimmungen wurden die Mitglieder des Stadtrates einzeln zur Wahl aufgerufen.

Zunächst rief er die Mitglieder der Wahlkommission nacheinander und anschließend alle übrigen Mitglieder, der Sitzreihen entsprechend, einzeln, zur Stimmabgabe in die Wahlkabine auf. Anschließend begab sich der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, selbst zur Wahl

und verkündete das Ende der Wahlhandlung und den Beginn der daran anschließenden Belüftungspause.

Es folgte am Ende der Wahlhandlung, nachdem alle anwesenden Stadtratsmitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht hatten, eine 10-minütige Belüftungspause.

Nach der Pause verkündete Herr Panse die Wahlergebnisse wie folgt:

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 1594/20 (TOP 7.74)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	45
erforderliche Mehrheit:	23
Stimmen für Herr Marek Erfurth:	15
Ungültige Stimmen:	30

Damit wurde eine erforderliche Mehrheit nicht erreicht und Herr Marek Erfurth folglich nicht gewählt.

Anschließend fuhr Herr Panse mit der Verkündung des Wahlergebnisses des Tagesordnungspunktes 7.75 fort.

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 1595/20 (TOP 7.75)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	45
erforderliche Mehrheit:	23
Stimmen für Frau Corinna Herold:	19
Ungültige Stimmen:	26

Damit wurde die erforderliche Mehrheit nicht erreicht und Frau Corinna Herold folglich nicht gewählt.

Da für die Wahlen keine Mehrheit an gültigen Stimmen zustande kam, fragte der Stadtratsvorsitzende ob eine Fraktion einen Antrag auf Abbruch der Wahlen stellt. Dies war nicht der Fall, sodass ein zweiter Wahlgang durchgeführt wurde. Dabei ist der Bewerber gewählt, der mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, wenn nicht die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ungültig gewesen sind.

Abstimmungsergebnis 2. Wahlgang der Drucksache 1594/20 (TOP 7.74)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	45
erforderliche Mehrheit:	23
Stimmen für Herr Marek Erfurth:	14
Ungültige Stimmen:	31

Damit wurde erneut keine Mehrheit für Herr Marek Erfurth gefunden.

Abstimmungsergebnis 2. Wahlgang der Drucksache 1595/20 (TOP 7.75)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	45
erforderliche Mehrheit:	23
Stimmen für Frau Corinna Herold:	17
Ungültige Stimmen:	28

Damit wurde erneut keine Mehrheit für Frau Corinna Herold gefunden.

Da die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ungültig bzw. die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, fragte der Stadtratsvorsitzende, ob ein Antrag zum Abbruch der Wahl gestellt wird.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, beantragte einen Abbruch der Wahlen.

Abstimmungsergebnis Abbruch Drucksache 1594/20 (TOP 7.74):

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Die Wahl wurde abgebrochen.

Abstimmungsergebnis Abbruch Drucksache 1595/20 (TOP 7.75):

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Die Wahlen wurden abgebrochen.

Abschließend rief Herr Panse den Tagesordnungspunkt 6.2 auf.

abgelehnt

7.75. Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats 1595/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 7.74.

abgelehnt

7.76. Änderung der Satzung zur Entschädigung der Wahlhelfer 1609/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

7.77. Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter in den 1656/20
Jugendhilfeausschuss
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Siehe Tagesordnungspunkt 6.3

gewählt

Beschluss

Für den Stadtjugendring wird als stimmberechtigtes Mitglied

neu: Frau Lisa Schwörer
(bisher: Herr Robert Richter)

und als erstes stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied

Herr Fabio Schmidgall

und als zweites stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied

Herr Hartmuth Noth

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

- 7.78. Änderung der Bestellung/Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in kommunalen Gesellschaften 1659/20
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.79. Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates 1662/20
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.80. Änderung der Entsendung von Verbandsräten in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen 1665/20
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.81. Dringliche Prüfung für alternative Suche nach Corona-Abstrichstelle zur Erhaltung Erfurter Kulturinstanz mit kreativem Anspruch 1678/20
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 25.09.2020 vertagt.

vertagt

- 7.81.1. Antrag der Fraktion Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 1678/20 - Dringliche Prüfung für alternative Suche nach Corona-Abstrichstelle zur Erhaltung Erfurter Kulturinstanz 1759/20

vertagt

